



Ludwig-Harms Fuhrberg



Katholische Pfarrgemeinde
St. Paulus



St. Marcus
Wettmar • Engensen • Thönse

Gemeindebrief

Burgwedel

Nachrichten und Aktuelles aus den Kirchengemeinden
der Region Burgwedel • Ausgabe 01, Dez. '25 bis Feb. 2026

Für Sie im Heft

Termine in der Region

Konzerte

Gottesdienste Heiligabend
und Weihnachten

Weihnachtsmärkte

St. Petri

Neuaufgabe „Band-Workshop“

Neue Kirchenmusiker

St. Marcus

Geburtstagskaffeetrinken

Abschied von VocalCouch

Ludwig-Harms

Neue Gottesdienstformen

Aus der Bücherei

St. Paulus

Rorate-Messen

Termine Weihnachten

Stadt Burgwedel

Infos und Termine für
die sieben Ortschaften





Zu unserem Titelbild:

Wie bereiten Sie sich auf Weihnachten vor? Was macht Spaß - und was eher Kopfschmerzen? Die hauptamtlich Mitarbeitenden: Targe Szamocki (FSJ-ler in der St. Marcus Gemeinde) und Jakob Hoffmann (Diakon in der Region Burgwedel) testen sich im Team und an der Gitarre. Reni Kruckemeyer-Zettel (Pastorin in St. Marcus) sucht noch nach der Lieblingsmütze für die Outdoorveranstaltungen, Bodil Reller (Pastorin in St. Petri) möchte mit Kerze und Gesang Licht ins Dunkel und alle Herzen bringen. Jens Blume (Pastor in St. Petri) trägt Schätze zu den Menschen und Elke Seidlitz (Diakonin in der Region Burgwedel) hält Ausschau nach dem hellen Stern am Himmel.

Wertvolle persönliche Begegnungen

Reise in den Kirchenkreis Odi im Oktober 2026

Nach langer, Corona-bedingter Pause gibt es nun wieder wechselseitige Besuche zwischen dem Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen und dessen Partner-Kirchenkreis Odi in Südafrika. Nachdem im Frühjahr eine südafrikanische Gruppe anlässlich des Evangelischen Kirchentages in den vier Regionen des Kirchenkreises zu Gast war, wird nun während der Herbstferien 2026 ein Gegenbesuch folgen. In der Zeit vom 13. bis 25. Oktober wird eine Delegation aus dem Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen nach Odi reisen. Für diese Reise gibt es noch mehrere freie Plätze.

„Die Partnerschaft mit Odi ist ein lebendiges Zeugnis gelebter Ökumene“, sagt Dörte Behn-Hartwig, Vorsitzende des Ausschusses für Mission, Ökumene und Partnerschaft. „Sie ermöglicht es uns, kulturelle



Foto: D. Behn-Hartwig

und kirchliche Verbindungen zu stärken. Dabei entstehen wertvolle persönliche Begegnungen, die das Verständnis füreinander vertiefen und die Zusammenarbeit fördern.“ An der Partnerschaft interessierte Menschen aus den Gemeinden im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen sind herzlich eingeladen, sich der Reise anzuschließen. Wer Inter-

esse an einer Mitreise hat, wird gebeten, sich bis zum 1. Februar 2026 bei der Partnerschaftsvorsitzenden Dörte Behn-Hartwig unter der Telefonnummer 01590 2462502 oder per Mail: hartwigpdmfn@aol.com zu melden. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, daher lohnt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Bitte vormerken:

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am 6. März 2026

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Seit den 1980er Jahren hat sich der Weltgebetstag für Frauen auch den Männern geöffnet und hat seinen Namen entsprechend geändert.

Frauen und Männer, alte und junge Menschen sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!

19:00 Uhr in Großburgwedel in der St. Petri Kirche

19:00 Uhr in Fuhrberg im Gemeindehaus, mit einem landestypischen Buffet im Anschluss.



Liebe Leserinnen und Leser!

Die Winterzeit! Für mich eine meiner Lieblingsjahreszeiten. Natürlich einerseits im Dezember durch den Trubel und das Hin und Her der Adventszeit. Nach den Weihnachtsfeiertagen bleiben viele noch etwas zu Hause, und dann ist auch schon Silvester und ein neues Jahr beginnt. Im Januar und Februar ist dann oft vielerorts nichts los. Ich persönlich bin ein großer Freund von dieser Ruhe und dem Nichts-los-Sein nach den Feiertagen.

Der Dezember ist vermutlich ein Anwärter vieler auf den besten Monat des Jahres, denn in ihm liegt die Adventszeit. Die Zeit, in der wir auf die Ankunft Jesu warten und uns dafür bereitmachen. Es gibt Adventskalender, über die man sich jeden Tag freuen kann und etwas auspacken kann. Gefeierte wird dies dann so richtig an Weihnachten. Eine Zeit, die meist mit der Familie verbracht wird. Dabei werden die, die einsam und allein sind, häufig vergessen. Sie sind in dieser besonderen Zeit allein. Für diese Menschen kann die „schönste Zeit des Jahres“ zur schlimmsten Zeit werden. Deswegen ist es wichtig, dass wir diese Menschen nicht vergessen, sie aufnehmen und sie nicht allein sein müssen.

Ich persönlich liebe die Kälte, denn gegen Kälte kann man sich warm anziehen. Ich komme aus der Nähe von Bremerhaven. Im Januar und Februar kommen hier oft die Winterstürme. Bei einem solchen Sturm am Deich zu stehen ist ein magisches Gefühl. Man spürt, wie viel mächtiger die Natur ist als man selbst. Es gibt nichts, was man gegen Sturm tun kann. Gegen Kälte jedoch lässt sich einiges unternehmen. Thermowäsche, dicke Socken, Handschuhe, Mütze und Schal - all das sind Mittel, um der Kälte des Winters zu widerstehen. Wir sind nicht machtlos.

Auch im Haus lässt sich einiges gegen die Kälte tun, ohne gleich die Heizung auf fünf zu drehen. Brennende Kerzen, ein heißer Tee oder eine Kuscheldecke. All das sind Din-

ge, die ich im Winter viel besser wertschätzen kann, als es mir doch im Sommer gelingt. Am 31.12. verlässt uns dann das alte Jahr und ein neues beginnt. Viele nehmen sich für diese Zeit gewisse Vorsätze. In diesem Jahr passt der Jahresspruch zu diesem Phänomen.

**„Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!“**

Offenbarung 21,5

Für mich bedeutet das nicht nur, dass wir einen neuen Kalender mit einer anderen Jahreszahl brauchen, sondern, dass der neue Anfang eines Jahres der perfekte Zeitpunkt dafür ist, zu überlegen: Was will ich in diesem Jahr neu machen? Welche Veränderungen schiebe ich schon lange vor mir her und warum? Der Jahresspruch fängt dies auf und will uns einen Neuanfang bieten. Er will uns helfen, Altes loszulassen und mutig in ein neues Jahr zu gehen.

Zum Ende habe ich Ihnen noch eine kleine Geschichte mitgebracht:



Jakob Hoffmann
Diakon in der Region Burgwedel

Die kleine Kerze und das Vergessen

„Ich will brennen, leuchten und mein Licht in die Welt schicken, hört ihr?“ Die kleine Kerze rief laut in den stillen Novembernachmittag. Doch niemand hörte sie. Seit langem lag sie halb verborgen im Korb unter großen, roten Stumpenkerzen – vergessen und verstaubt.

Früher hatte sie gehofft, auch einmal zu leuchten wie ihre Gefährtinnen. Doch mit der Zeit verlor sie ihren Glanz. Ihr Wachs war fahl geworden, und ihre Hoffnung fast erloschen.

„Es ist nicht schön, eine vergessene kleine Kerze zu sein. Wozu sind wir da, wenn nicht zum Leuchten?“, seufzte sie. „Freu dich doch!“, meinte eine Stumpenkerze sanft. „Du darfst träumen, lauschen und warten. Unsere Schwestern sind längst geschmolzen und vergessen.“

Vergessen? Das wollte die kleine Kerze nicht. „Ist es nicht unsere Aufgabe, Licht zu schenken? Uns in strahlenden Augen zu spiegeln, Wärme und Geschichten zu bringen?“

Die Stumpenkerze schwieg kurz. Dann sagte sie: „Die dunkle Zeit kommt. Bald sehnen sich die Menschen wieder nach unserem Licht. Dann ist deine Zeit gekommen, das verspreche ich dir.“

„Danke.“ Die kleine Kerze freute sich, dass sie nicht allein mit ihrem Kummer war und weiter hoffen durfte und dass das Warten doch nicht so schlimm ist. „Irgendwann“, sagte sie, „ist jeder mal an der Reihe und das ist gut so.“ Ja, das war gut so und wird es immer sein.

Heiligabend

ist für viele Menschen der Höhepunkt der Adventszeit und ein ganz besonderer Tag im Jahr und im Herzen. In unseren Kirchengemeinden möchten wir diesen Tag gemeinsam feiern und laden herzlich zu unseren vielfältigen Gottesdiensten ein. Ob traditionell, familienfreundlich oder besinnlich – für jeden ist etwas dabei!

Gottesdienste mit Krippenspiel sind besonders für Familien mit Kindern geeignet und laden Groß und Klein ein, die Weihnachtsgeschichte lebendig zu erleben.

Die Christvesper um 17:00 bzw. 18:00 Uhr sind stimmungsvoller Gottesdienst mit bekannten Weihnachtsliedern, Predigt und der traditionellen Weihnachtsgeschichte.

In den Christmetten/Spätgottesdienst wollen wir die Heilige Nacht in besonderer Atmosphäre wirken lassen - mit Kerzenlicht, Musik und besinnlichen Momenten stimmen wir uns auf die Geburt Christi ein.

Heiligabend - steht für Freude, Hoffnung und Miteinander.

Unsere Gottesdienste an den verschiedenen Orten in der Stadt Burgwedel möchten Raum für Begegnung, Besinnung und Gemeinschaft bieten. Mehr zu Gottesdienstterminen finden Sie auf Seite 19, bzw. 28.

Illustration: Konstanze Ebel, dichtungsding

Gottesdienste in der Region Burgwedel Mittwoch, 24.12.'25 - Heiligabend

Großburgwedel St. Petri	14.30 Uhr Krippenspiel für die Kleinen 15:30 Uhr Krippenspiel 17:00 Uhr Christvesper 18:00 Uhr Christvesper 22:00 Uhr Christnacht mit Kantorei
Großburgwedel St. Paulus	16.30 Uhr Andacht: Krippenspiel mit der Weihnachtsband 18.00 Uhr Hl. Messe
Kleinburgwedel	16:00 Uhr Krippenspiel in der Turnhalle 18:00 Uhr Christvesper im Haus der Kirche
Engensen	15:00 Uhr Christvesper auf dem Hof Kausche
Wettmar	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 16:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 17:30 Uhr Christvesper 23:00 Uhr Christnacht
Fuhrberg	15:00 Uhr Krippenspiel 18:00 Uhr Christvesper 22:30 Uhr Christnacht

Ich krieg sie nicht auf!
Ich kann nichts dafür!
Da steht wieder Weihnachten
vor der Tür!



Anzeige

Immobilienverkauf

Immobilienbewertung

Immobilienberatung

Ina Kodetzki
Immobilien

Immobilien.
Vertrauen.
Mit Sicherheit!

Ina Kodetzki Immobilien / Von-Alten-Straße 23 / 30938 Burgwedel
info@kodetzki.de / Tel.: 05139 9840901 / www.kodetzki.de



Ein Funke Mut

Jedes Jahr in der Adventszeit verbreitet sich ein ganz besonderes Licht von Bethlehem über die ganze Welt: das Friedenslicht. Es steht symbolisch für Hoffnung, Gemeinschaft und den Wunsch nach Frieden unter den Menschen. Mit dem Friedenslicht setzen auch wir schon seit 2012 in St. Marcus ein Zeichen, dass auch kleine Gesten große Wirkung haben können.

Dieses Jahr steht die Aktion unter der Überschrift

„Ein Funke Mut“.

Gerade in den heutigen Zeiten braucht es Mut, um für Frieden einzustehen, Brücken zu bauen und aufeinander zuzugehen. Das Friedenslicht erinnert uns daran, dass jeder von uns – ob jung oder alt – mit einem kleinen Funken Mut dazu beitragen kann, unsere Welt ein Stück heller und friedvoller zu machen.



Wir laden herzlich dazu ein, das Friedenslicht in unsere Dörfer zu tragen, es weiterzugeben und gemeinsam ein Zeichen für Hoffnung und Zuversicht zu setzen. Lasst uns in diesem Jahr – jeder nach seinen, jede nach ihren Möglichkeiten, mutig sein: im Alltag, im Umgang miteinander und im Einsatz für das Gute. So kann aus einem kleinen Funken ein großes Feuer der Gemeinschaft und des Friedens entstehen.

Seid dabei, wenn das Friedenslicht aus Bethlehem in diesem Jahr unsere Kirchen getragen wird, nehmt es mit, damit es eure Herzen erleuchtet!



Unsere Friedenslicht-Aussendungsfeiern:

Wettmar:	Montag, 15.12. um 18:00 Uhr, St. Marcus Kirche
Engensen:	Dienstag, 16.12. um 18:30 Uhr, Kapelle Engensen
Thönse:	Mittwoch, 17.12. um 18:30 Uhr, Kapelle Thönse
Großburgwedel:	Donnerstag, 18.12. um 18:00 Uhr, St. Petri Kirche
Kleinburgwedel:	Freitag, 19.12. um 18:00 Uhr, Haus der Kirche

In Fuhrberg wird das Licht traditionell im Rahmen der Heiligabendgottesdienste verteilt. Ab dem 15.12. wird außerdem eine Laterne mit dem Friedenslicht am Gemeindehaus in Wettmar stehen.

Damit Sie selbstbestimmt zu Hause wohnen bleiben können.

Alten- und Krankenpflege
Pflege und Betreuung bei Demenz
Psychiatrische Pflege • Haushaltshilfen • Pflegeberatung
Rufen Sie uns an, wir kommen gern zu Ihnen und beraten Sie kostenfrei und unverbindlich.

Diakoniestation Burgwedel / Langenhagen
Ehlbeek 2 • 30938 Burgwedel
Tel. 05139 / 270 02 • burgwedel@dsth.de

DIAKONIE STATIONEN
Häusliche Alten- und Krankenpflege



BURGWEDEL / LANGENHAGEN



BESTATTUNGEN

JOHANN-CHRISTIAN ZOCH
MEISTER & RESTAURATOR
IM TISCHLERHANDWERK

AM HEISTERHOLZ 6
30938 BURGWEDEL/Gbw.
tischlereizoch@freenet.de
Telefon 05139/8656
Mobil 0170/3808877
FAX 05139/8670



Konfi-Kleider-Börse

Deine Konfirmationskleidung hängt nur noch im Schrank? Einmal getragen und schon zu klein? Einfach keine Gelegenheit mehr, sich so schick zu machen? Dann verkauf deine Kleidung doch weiter und lass die nächsten Konfis darin strahlen!

Auf der Konfi-Kleider-Börse am Samstag, 24.1.'26 im Gemeindehaus der Elisabethkirche Langenhagen, Kirchplatz 7 in 30853 Langenhagen, geben wir dir die Möglichkeit dazu.

Du wirst bald konfirmiert und suchst ein passendes Outfit? Aber du willst dafür nicht so viel Geld ausgeben, wenn du es eh nur einmal tragen wirst? Bei uns bekommst du die Chance, gute getragene Kleidung zu kaufen. Weitere Infos und Anmeldung zum Verkauf bei Diakonin Beate Granobs, beate.granobs@evlka.de.

Foto: epd bild/Jens Schulze

Wärme und Licht für die Ukraine

Kerzen- und Wachsrestesammlung für die Ukraine

Der Winter steht vor der Tür und mit ihm die wohlige Atmosphäre, die Kerzen in unsere Häuser bringen. Doch was passiert eigentlich mit den vielen Wachsresten, die dabei übrigbleiben? In unseren Gemeinden haben wir eine Idee aufgegriffen, die nicht nur nachhaltig ist, sondern auch Hoffnung spendet: Wir sammeln Kerzen- und Wachsreste für Menschen in der Ukraine. In den Gemeindehäusern und Kirchen in Wettmar und Großburgwedel stehen Sammelbehälter bereit. Hier können alle Wachsreste und abgebrannte Kerzen abgegeben werden. Was für viele als Abfall gilt, wird bei uns zur wertvollen Ressource. Die Spenden werden gesammelt und mit Unterstützung von Regina Knips über eine Initiative in die Ukraine weitergeleitet, wo sie dringend gebraucht werden.

In der Ukraine werden aus den Wachsspenden sogenannte „Büchsenlichter“ gegossen. Diese selbstgemachten Lichter sind weit mehr als nur eine alternative Lichtquelle. In den vom Krieg betroffenen Regionen fehlt es oft an Strom und Heizmöglichkeiten. Die Büchsenlichter bieten den Menschen vor Ort nicht nur Licht, sondern dienen auch als

einfache Heizquelle: Sie spenden Wärme und ermöglichen das Kochen oder Erwärmen von Speisen – ein entscheidender Beitrag zum Überleben im kalten Winter.

So können Sie helfen:

- Wachsreste und abgebrannte Kerzen sammeln
- die Spenden zu den Sammelstellen in den Kirchen oder Gemeindehäusern bringen
- Familie, Freundinnen, Nachbarn und Bekannten von der Aktion erzählen und so mithelfen, möglichst viele Kerzenreste zu sammeln.



Oft fragen wir uns, wie wir angesichts der Not in der Ukraine helfen können. Manchmal sind es die kleinen Dinge, die Großes bewirken: Ein paar Gramm Wachsreste, die sonst im Müll landen würden, schenken Menschen in schweren Zeiten Licht, Wärme und ein Stück Hoffnung.

Anzeige

Betreutes Wohnen für Senioren

Ambulante Pflege & Tagespflege

EichenStube

WohnPark
Großburgwedel

☎ 05139 986500
info@wohnpark-grossburgwedel.de
www.wohnpark-grossburgwedel.de

EichenHof
Burgwedel

☎ 05139 986580
info@eichenhof-burgwedel.de
www.eichenhof-burgwedel.de

♥ Familienunternehmen seit 25 Jahren im Herzen von Großburgwedel ♡

Voller Einsatz auf dem Friedhof an der St. Petri Kirche

Mit Besen, Bürsten und Schere: Konfirmanden legen alte Grabsteine frei

Eine Gruppe von 7 Konfirmandinnen und Konfirmanden hat einige der alten Grabsteine auf dem St. Petri Friedhof, unter anderem Steine der Familie von dem Bussche nahe dem Haupteingang sowie weitere Steine, die neben der Gedenkmauer zusammengefasst sind - von Efeu, Laub und Moos befreit. Besonders bewegend war es, die Inschriften wieder lesbar zu machen und darüber ins Gespräch zu kommen. Natalie Julie Claudine Marie, Wilhelmine Johanne Dorothee von dem Bussche wurde nur 15 Jahre alt, ein weiterer Stein erinnert an ein Kind, das nicht einmal das erste Lebensjahr vollendet hatte. Daraus ergaben sich an diesem

Samstagvormittag intensive Gespräche und ein hilfsbereites Miteinander beim Laub harken, Totholz aufsammeln, ausschneiden und beim Setzen weiterer Krokuszwiebeln auf der Urnengräbergemeinschaftsanlage.

Nicole Drees



Laute Nacht, heilige Nacht in der St. Marcus Kirche

Foto: Pia Osterloh

Wie es wohl wäre eine Nacht unter dem Altar zu schlafen haben sich wohl schon viele gefragt. Umgeben von Freunden und ausgerüstet mit einer Isomatte und einem Schlafsack haben Konfis vom 26. auf den 27.09.25 dies selbst erleben dürfen. Im Rahmen eines vorgezogenen Konfitages haben Lukas, Pia und Targe am Freitag eine Kirchenübernachtung geplant und angeleitet. Nach einer kurzen Kennenlernrunde und ein paar Spielen teilten sich die Jugendlichen in verschiedene Gruppen, um das Abendessen vorzubereiten.

Eine Kleingruppe kümmerte sich um ein einfaches Fladenbrot mit

Datteln. Dies war wichtig, denn der Konfitag sollte unter dem Motto „Abendmahl“ stattfinden und da durfte ein selbstgemachtes Fladenbrot natürlich nicht fehlen.

Es gab Marshmallows am Lagerfeuer und viele interessante Gespräche. Danach ging es in die Kirche. Pia lieferte einen kleinen Impuls zum Abendmahl und reichte den Laib Jesu, daraufhin wurden die Weintrauben weitergegeben, die hier natürlich für den Wein standen.

Die Konfis haben sichtlich eine neue spannende Erfahrung gemacht. Schließlich machten alle ihre Schlafsäcke und ihre Isomatten bereit und die ersten schliefen schon ein. Ein



paar Konfis tauschten sich noch eine laaaange Zeit aus, bis dann auch der letzte einschlief.

Es war ein spassiger und erfolgreicher Konfitag. „Ich hab den besten Platz, ich schlafe direkt unter dem Kreuz“, so ein Konfi.

Targe Szamocki

Anzeige



Stefan Müller

Immobilienmakler
Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen

Erdbrandweg 35
30938 Burgwedel
Info@gmi.de
www.gmi.de

- ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie
- ✓ Marktwertgutachten
- ✓ Energieausweis
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie

- ✓ Grundriss-Erstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung
- ✓ Immobilienkaufberatung
- ...und vieles mehr...

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!



05139 / 9720404



Fotos: Privat

St. Martinsumzug 2025

Unsere Pfadfinder mit Warnweste und Fackel, Pferd und Reiterin sowie die Blaskapelle waren frühzeitig zur Stelle. Eltern und Kinder kamen erst vereinzelt. Als der Zug allerdings von der kath. St. Paulus Kirche aus startete, zog er sich mit mehreren hundert Teilnehmern bis zur Rathauskreuzung hin, sammelte sich auf dem Domfrontplatz, um als langer ‚Bandwurm‘ durch die Von-Alten-Straße zu unserer St. Petri Kirche zu laufen.

Dort erwartete Pastorin Reller alle, um mit dem St. Martinslied auf die Geschichte vom Reiter Martin und dem Bettler am Lagerfeuer einzustimmen.

Frühgebete 2025

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name“

Das erste Frühgebet in der Friedenswoche am 10. November, wurde zur ersten Zeile des Vaterunsers gestaltet. Stimmungsvoll starteten die Frühgebete 2025 nach intensiven Vorbereitungen in der St. Petri Kirche. Die musikalische Begleitung hatte wieder die Kirchenkreisband soundfactory übernommen. Im Anschluss ging es ins Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Frühstück.



Danach zogen alle noch zum St. Petri Kindergarten, um Hörnchen in Empfang zu nehmen, die jeder mit anderen teilen konnte, wie kurz vorher Reiter Martin seinen Mantel mit dem Bettler.

Die Botschaft der Kirche von Barmherzigkeit wird weitergetragen in die nächste Generation!

Bettina Kamieth



Wir legen wieder ab und segeln gemeinsam über das IJsselmeer.

Wann Vom 28.03. - 03.04.2026

Was Eine Woche wird der Zweimaster Sterrenwind unsere Heimat sein. Gemeinsam unter Anleitung der Crew setzen wir die Segel, entdecken neue kleine Städte. Wir kochen, spielen und kreative Dinge zusammen.

Wo Vom Hafen in Lemmer aus, werden wir jeden Abend in einem anderen Hafen anlegen. Vielleicht eine Insel im Wattenmeer ansteuern oder die Nacht auf See verbringen.

Wer Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahre (Kirchenzugehörigkeit ist nicht Voraussetzung)

Wieviel inkl. An- und Abreise, Vollverpflegung: 375 Euro. (Die Teilnahme soll nicht an finanziellen Problemen scheitern.)

Fragen? Anmeldung und Informationen auf: www.kirchengemeinde-wettmar.de/reise.html

Jonas Kurtze ist per Mail erreichbar: junged@kirchengemeinde-wettmar.de

22. Februar um 17:00 Uhr

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2026

Zusammen mit St. Paulus, laden wir herzlich zum ökumenischen Jugendkreuzweg in Wettmar ein. Der Jugendkreuzweg wird in jedem Jahr in der Fastenzeit von jungen Menschen in ganz Deutschland und Nachbarländern gebetet. Wie war das eigentlich damals, in den Tagen bevor Jesus gestorben ist, und was hat das mit unserer Wirklichkeit zu tun? Wir freuen uns mit Euch an diesen Fragen weiter zu denken. Wenn du Lust hast, den Kreuzweg mit vorzubereiten, gern bei Reni Kruckemeyer-Zettel melden. Details folgen im Januar über die sozialen Medien.

Jugendgottesdienst in Fuhrberg

„Nach dem Regen kommt der Regenbogen“

Ein Schlagzeug in der Fuhrberger Kirche? Zum ersten Jugendgottesdienst der frisch ausgebildeten Lektorin Anna Härtel gab es moderne Klänge. Die Band des Konfirmationsjahrgangs 2025 begleitete den Jugendgottesdienst mit Musik und gestaltete ihn auch inhaltlich mit.

Anna Härtel erzählt, wie sie den Gottesdienst mit den Jugendlichen erarbeitet hat: „Ich sehe mich vor allem in der Rolle, die Jugendlichen beim Entwickeln ihres eigenen Gottesdienstformates zu begleiten. Denn sie wissen selbst am besten, welche Themen und Glaubensfragen sie bewegen und auf welche Art sie diese ansprechen wollen.“ Die Jugendlichen suchten sich kein einfaches Thema aus: Was macht uns Angst, was gibt uns Hoffnung?

Zu diesen Fragen schrieben sie eine eigene Predigt, ein Anspiel und Gebete und stellten den Gottesdienst unter das Motto „Nach dem Regen kommt der Regenbogen“. Auch die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen konnten sich zu diesen Fragen schriftlich Gedanken machen und sich beim Fürbittengebet beteiligen.

Als Hoffnungszeichen zum Mitnehmen gab es ein kleines Regenbogen-Radiergummi und im Anschluss an den Gottesdienst wurde die Gelegenheit zum Austausch bei Getränken und Snacks gerne genutzt. Für 2026 planen die Jugendlichen gemeinsam mit Anna Härtel einen weiteren Gottesdienst.



Foto: Wiebke Schormaker



Foto: st.petriburgwedel.evju, Instagram

Schwedenfreizeit - Nachtreffen

Auf dem Nachtreffen der Schwedenfreizeit haben wir uns die schönsten Bilder und Videos aus den zwei Wochen angeguckt! In der ersten Woche sind wir in drei Gruppen durch die Seen Schwedens gepaddelt und haben auf verschiedenen Lagerplätzen gezeltet. Highlights waren für viele die Paddelspiele und die gemeinsam verbrachte Zeit beim Singen.

In der zweiten Woche unserer Schwedenfreizeit ging es wie jedes Jahr ins Haus. Dort trafen sich alle Gruppen wieder.

Auch im Haus konnten wir viel erleben, es gab zum Beispiel einen Thementag: die Siedler von Schweden, mit Geländespiel und Festessen. Ein Highlight vieler war wieder der Stadtausflug nach Linköping. Danke für die schöne Zeit und ein besonderes Dankeschön an alle Teamenden und natürlich Elke und Lotta, die diese schöne Zeit möglich gemacht haben.

**Wir freuen uns
auf nächstes Jahr!**

Unsere Wäscherei

**Kompetent gewaschen und
gemangelt aus unseren Händen**

- Wir **pflegen** Ihre Tisch- und Bettwäsche.
- Ihre Wäsche erhalten Sie **gemangelt** und **schränkfertig** zurück.

Kontakt Wäscherei

E-Mail: waescherei@pestalozzi-stiftung.de

Telefon: 05139 990 232

pestalozzi-stiftung.de

**Pestalozzi
Stiftung**

Anzeige

Wie der Weihnachtsbaum zu uns kam – Eine grüne Geschichte voller Hoffnung

Wer den Weihnachtsbaum in der biblischen Geburtsgeschichte Jesu sucht, wird dort vergeblich blättern – denn weder Ochs noch Esel noch Tanne standen im Stall von Bethlehem! Der Christbaum kam erst viele Jahrhunderte später dazu: Im 15. Jahrhundert wurden in Mitteleuropa die ersten Tannen aufgestellt.

Martin Luther und andere Reformatoren machten ihn zum Symbol der protestantischen Weihnacht, während in katholischen Häusern eher die Krippe zu finden war. Schon lange vor dem Christentum schmückten Menschen ihre Häuser zur Wintersonnenwende mit immergrünen Zweigen – sogenannten „Wintermaien“. Sie galten als Zeichen des Lebens, sollten böse Geister vertreiben und Schutz und Fruchtbarkeit bringen.

Im Mittelalter schließlich vermischten sich alte und neue Traditionen. In den Kirchen wurden damals biblische Szenen dargestellt, um den Menschen die Geschichten der Bibel näherzubringen – darunter auch die Geschichte von Adam und Eva. Dafür brauchte man einen „Paradiesbaum“, der immergrün war und

Früchte trug. Also schmückte man Nadelbäume mit roten Äpfeln – und so begann die Geschichte unseres geschmückten Weihnachtsbaums.

Der älteste Hinweis auf einen geschmückten Baum stammt aus Freiburg im Jahr 1419: Die dortige Bäckerzunft stellte einen Baum mit Äpfeln, Nüssen und Süßigkeiten auf – die Kinder durften ihn später plündern. Im 16. Jahrhundert tauchen geschmückte Bäume dann in Straßburg und Bremen auf, später auch mit Kerzen – als leuchtendes Zeichen für Christus, das Licht der Welt.

Richtig populär wurde der Weihnachtsbaum im 19. Jahrhundert – quer durch alle Konfessionen. Er stand plötzlich in bürgerlichen Wohnzimmern, auf Marktplätzen, ja



Illustration: Horst Richter, Weihnachten um 1850

sogar in Palästen. Von dort aus trat er seinen Siegeszug um die Welt an: 1891 strahlte der erste „Christmas Tree“ vor dem Weißen Haus in Washington, und bis heute leuchtet auf dem Trafalgar Square in London eine Tanne – als Geschenk Norwegens zum Zeichen des Friedens und der Freundschaft.

Der Weihnachtsbaum zeigt bis heute Leben mitten im Winter, er steht so für Hoffnung in dunklen Zeiten und seine Kerzen für das Licht, das mit Christi Geburt in die Welt kam.



Weihnachtsbaumtraditionen in Fuhrberg

Der Weihnachtsbaum für die Fuhrberger Kirche wird jedes Jahr von „Weihnachtsbäume Bonath“ gespendet und zwischen dem vierten Advent und Heiligabend in der Kirche aufgestellt und von der Küsterin geschmückt.

Noch in den 90er Jahren wurden am Fuhrberger Weihnachtsbaum echte Kerzen entzündet. Die damalige Küsterin Sieglinde Sulfrian erzählt, dass es damals an Heiligabend zu einem kleinen Zwischenfall gekommen sei: „Ein Zweig war zu dicht an einer Kerze, so dass der Zweig während des Gottesdienstes Feuer gefangen hat. Zum Glück konnte der brennende Zweig schnell gelöscht werden. Aber seitdem nutzen wir lieber elektrische Kerzen.“



Bis vor Kurzem wurden zwei Weihnachtsbäume rechts und links vom Altar aufgestellt. Inzwischen steht auf der einen Seite des Altars die Krippe und der Weihnachtsbaum findet auf der anderen Seite seinen Platz.

Foto: Krippenspiel an Heiligabend 2016 (Foto: privat)

Die anspruchsvolle Suche nach dem ‚Richtigen‘ in St. Petri

Der ehemalige Küster Kühn hat in den fast 22 Jahren als Küster viele Erfahrungen gesammelt, welche Tanne für die St. Petri Kirche geeignet ist: „Tatsächlich darf er nicht höher als 4,50 m sein und zu buschig darf er auch nicht sein, denn sonst ist das Taufbecken nicht mehr nutzbar“, erzählt er. „Schon im Herbst klingelte das Telefon im Gemeindebüro und Gemeindeglieder riefen an, dass sie gern die Tanne aus dem eigenen Garten spenden würden. Es gab also immer Auswahl und mir war es wichtig: Der Christbaum steht nur ein Mal im Jahr und der soll schön aussehen!“ Gemeinsam mit Menschen aus der Gemeinde wurde der Baum abgesägt, aufgestellt und geschmückt. Strohsterne und Metallsterne wurden gebastelt und zieren nun seit Jahren unseren Tannenbaum in der Kirche. Und wenn der Tannenbaum aufgestellt war, gab es immer Kaffee und Kuchen!“ Auch mit den Küsterwechseln hat

sich an dieser Tradition nichts geändert. Wir sagen deshalb „Danke“ für jede helfende Hand! Denn Sie sorgen dafür, dass wir im Glanz dieses Baumes um so begeisterter in das Weihnachtslied „Oh du fröhliche“ einstimmen. Der Christbaum in St. Petri wird zum Heilig Abend aufge-

stellt und bleibt bis weit in den Januar stehen. So feiern wir die Epiphaniasszeit, die mit dem 6. Januar beginnt und freuen uns am Licht im dunklen Januar, wenn die meisten Bäume aus den Wohnzimmern verschwunden sind.



Foto: Privat

Die Tanne in St. Marcus - Eine festliche Tradition und ihr Wandel

In St. Marcus gibt es eine engagierte Gruppe aus Kirchenvorstehenden und Ehrenamtlichen, die sich seit vielen Jahren um den Aufbau des Christbaums in der Kirche kümmert. Mal ist der Baum eine Spende, wird eigenhändig im Garten der spendenden Familie gefällt und mit dem Trecker zur Kirche gebracht, mal wird er gekauft und angeliefert. Viele helfende Hände tragen den Baum in die Kirche und stellen ihn mit viel Geschick und Muskelkraft auf – eine echte Kraftanstrengung und Millimeterarbeit. Im Anschluss beginnt das Schmücken: Rote Kugeln, Stroh- und Holzsterne zieren den Baum. Echte Kerzen gibt es in St. Marcus schon lange nicht mehr – aus Sicherheitsgründen. Der Aufbau des Baumes fand bislang immer rund um den 3. Advent

statt. Doch da viele aus dem Aufbauteam berufstätig sind, gestaltet sich die Terminfindung oft schwierig.

Der Abbau hingegen verläuft wesentlich entspannter: Er erfolgt in den Tagen nach dem Regionalgottesdienst am Neujahrstag, denn im Januar beginnt die Winterkirche im Gemeindehaus.

Von Heiligabend bis Neujahr kann der Baum dann in voller Pracht beleuchtet werden – und von allen, die aus Süddeutschland kommen, auch mit einem „Christbaumloben“ gewürdigt werden. Wer nicht weiß, was es mit diesem Brauch auf sich hat, sollte ihn unbedingt einmal nachschlagen – es lohnt sich! Weil der Baum bislang nur für eine kurze Zeit die Kirche schmückt und viele Kirchenvorstehende den Wunsch nach längerer Präsenz ä-

berten, wird in diesem Jahr erstmals ein neues Experiment gewagt: Der Tannenbaum wird gemeinsam mit dem Adventskranz bereits zu Beginn des Advents aufgestellt.

Foto: Privat



Neue Bankverbindungen für die Kirchengemeinden

Liebe Spenderin, lieber Spender, wir möchten Sie darüber informieren, dass sich die Bankverbindung Ihrer Kirchengemeinde geändert hat. Bitte verwenden Sie ab sofort die neuen Kontodaten für Ihre Überweisungen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Treue. Ihre Spenden helfen uns, die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde weiterhin zu erfüllen und besondere Projekte umzusetzen. Spenden auf dem alten Zahlweg erreichen uns weiterhin. Wenn Sie online spenden möchten, nutzen Sie bitte den QR-Code:



Kirchengemeinde St. Petri:

Empfänger:
Ev.-luth. Kirchenamt Burgdorfer Land
IBAN: DE97 5206 0410 0000 1133 01
Verwendungszweck: 0-12118-137139
St. Petri Burgwedel



Kirchengemeinde St. Marcus:

Empfänger:
Ev.-luth. Kirchenamt Burgdorfer Land
IBAN: DE85 5206 0410 0000 1139 05
Verwendungszweck: 0-2508-171704
Wettmar



St.-Petri-Stiftung:

Empfänger:
Ev.-luth. Kirchenamt Burgdorfer Land
IBAN: DE97 5206 0410 0000 1133 01
Verwendungszweck: 0-13200-172691
St. Petri Stiftung



Kirchengemeinde Ludwig-Harms:

Empfänger:
Ev.-luth. Kirchenamt Burgdorfer Land
IBAN: DE91 5206 0410 0000 1134 09
Verwendungszweck: 0-12119 -137140
Fuhrberg

Weitere Spendenkonten:

Ev. Kindertagesstätte St. Petri, IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41

Förderverein Haus der Kirche Kleinburgwedel e.V., IBAN: DE30 2505 0180 1058 2658 75

Musikförderkreis St. Petri e.V. : IBAN: DE15 2505 0180 1050 2943 94

Anzeigen



BESTATTUNGSIONSTITUT
BAMBERG
seit 1889

*Wir begleiten Sie mit Herz und Kompetenz
auf dem Weg des Abschieds.*

Bestattungskostenfinanzierung

Bestattungen auf allen Friedhöfen

Weltweite Überführungen

Beratung und Bestattungsvorsorge

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar!

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Von-Alten-Str. 13 & Berkhopstr. 1a

30938 Burgwedel

Telefon (0 51 39) 9 98 50

Haben Sie Interesse eine Anzeige in
unserem Gemeindebrief zu schalten?

Dann schreiben Sie uns:

gemeindebrief@kirche-burgwedel.de



*Wir sind gerne
für Sie da!*



Unter den Eichen 6a · Burgwedel-Thönse

Tel. 05139 / 89 33 33

www.woehler-catering.de



STADT BURGWEDEL
Die Bürgermeisterin

Senioren-Adventsfeiern

Die Ortsräte laden die Seniorinnen und Senioren ihrer Ortschaften wieder herzlich ein:

In Fuhrberg

am 5.12.2025 von 15 - 17 Uhr
im Gemeindehaus

In Großburgwedel

am 6.12.2025, von 14 - 17 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Großburgwedel.

In Kleinburgwedel

am 7.12.2025, ab 14 Uhr
im Pflegeheim Lindenriek.

In Wettmar

am 13.12.2025, ab 15 Uhr
in der Heimatdiele.

In Oldhorst lädt der Ortstrat alle Oldhorsterinnen und Oldhorster zur Adventsfeier ein:

am 14.12.2025 ab 15 Uhr im Feuerwehrhaus in Oldhorst.

In Engensen

am 18.12.2025, ab 15 Uhr
im Golfclub Engensen, um Anmeldung unter 0152/53 686366 wird gebeten.

Weihnachtsmärkte in Burgwedel:

29.11. von 14:30 - 21 Uhr
Weihnachtsmarkt in Fuhrberg

29. + 30.11. von 14 - 20 Uhr
ARTvent – Künstlerhof, Großburgwedel, Im Mitteldorf 16

30.11. von 14 - 18 Uhr
Weihnachtsmarkt in Wettmar

**06.12. von 15 - 21 Uhr +
07.12. von 12 - 18 Uhr**
Weihnachtsmarkt in Großburgwedel an der St. Petri Kirche

07.12. von 13 - 19 Uhr
Weihnachtsmarkt in Thönse

13. + 14.12. von 14 - 21 Uhr
Weihnachtsmarkt in Kleinburgwedel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Adventszeit lädt uns ein, zur Ruhe zu kommen, Gemeinschaft zu genießen und den Blick auf das Wesentliche zu richten. Gerade in dieser Zeit zeigt sich, wie wertvoll Zusammenhalt und Engagement in unserer Stadt sind – etwa durch Projekte wie dem BürgerBus Burgwedel, der mit Herz und Ehrenamt für Mobilität und Teilhabe sorgt.

Vielleicht entdecken Sie beim Blick auf die folgenden Termine und Veranstaltungen Gelegenheiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen oder sich selbst einzubringen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihre

Ortrud Wendt

Bürgermeisterin der Stadt Burgwedel

Mit dem BürgerBus zum Seniorenkino!

Seit zwei Jahren befördert der BürgerBus Burgwedel Menschen zuverlässig – jetzt auch zu einem ganz besonderen Ziel: dem Seniorenkino. Seit Oktober fährt der BürgerBus einmal im Monat in die Ortsteile Burgwedels, wo die Fahrgäste nachmittags ab 15 Uhr ein gemütliches Kinoerlebnis erwartet.

„Wir möchten, dass niemand zu Hause bleiben muss, nur weil der Weg zu weit scheint“, sagt Elisabeth Geib-Kayser von der Seniorenbegegnungsstätte Burgwedel, die das Projekt trägt.

Der Filmtitel wird jeweils kurz vor der Veranstaltung bekannt gegeben, der Eintritt ist kostenlos, und alle Veranstaltungsorte sind barrierefrei.

Am **15. Dezember 2025** findet das Seniorenkino im Dorfgemeinschaftshaus Thönse, Bruchstraße 1, statt. Am **9. Januar 2026** zeigt das Seniorenkino seinen nächsten Film im Gemeindehaus Fuhrberg, An der Kirche 2. Anmeldungen für die Fahrten

mit dem BürgerBus werden **montags und mittwochs von 9 - 12 Uhr unter 05139 894169** entgegengenommen. Rollatoren und klappbare Rollstühle werden selbstverständlich mitgenommen.

Wer Freude am Miteinander hat, ist herzlich eingeladen, das engagierte BürgerBus-Team zu verstärken – Infos und Kontakt unter 05139 894169.



Bürgermeisterin Ortrud Wendt freut sich über die Projekte der SBS.

Ein Jahr Tagestreff „Altes Küsterhaus“ Burgwedel

Gemeinsam mit Bürger*innen des Kirchenkreises feierten Linda Petrat und Kevin Brix am 11.09.2025 das einjährige Bestehen des Tagestreff „Altes Küsterhaus“ Burgwedel vom Diakonieverband Hannover-Land. Am Tag der Wohnungslosen schufen sie am Markttag in der Von Alten Straße eine Wohnzimmeratmosphäre, die zum Wohlfühlen und Verweilen einlud. Dort kamen die beiden Sozialpädagog*innen in erbauliche Gespräche. Die Gespräche waren geprägt von Interesse am Angebot und Worten der Wertschätzung. Zum Abschluss der Gespräche konnten sich die Menschen bestärkende Gedanken für den Weg mitnehmen, die Frau Petrat und Herr Brix eigens geschrieben hatten. Das fand großen Anklang und bewegte die Menschen sichtlich.

Ein Jahr Tagestreff „Altes Küsterhaus“, das bedeutet auch ein Jahr Diakonisches Beratungszentrum Burgwedel. Von Montag bis Frei-



Foto: Privat

tag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr haben dort neben dem geöffneten Tagestreff, auch andere Fachbereiche wie die Allgemeine Sozialberatung, der Migrationsfachdienst, die FGM-Beratung, das Re_Start-Angebot und die Ehrenamtskoordination ihren Platz.

Das Angebot des Tagestreff richtet sich an alle Menschen, die Hilfe in Wohnungsnot, einen Moment der Ruhe, ein Gespräch, oder Beratung suchen. Neben den genannten Öff-

nungszeiten begrüßen die beiden Besucher*innen an der grün - weißen Tür des Küsterhauses, solange im Inneren das Licht die große Diele des Hauses zum Strahlen bringt. Ihre Unterstützung ist dabei so vielfältig wie das Leben selbst, häufig ist sie erste Anlaufstelle für die kleinen wie auch großen Hürden des Lebens. Ihr Fachgebiet jedoch ist der Mensch, der sich in Lebensverhältnissen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten befindet.

Neue Sterbebegleiter:innen beim Ambulanten Hospizdienst

Dreizehn gut vorbereitete Sterbebegleiterinnen und Sterbebegleiter haben in diesem Jahr den Kurs beim Ambulanten Hospizdienst erfolgreich absolviert.

Jetzt im November nach vielen Seminarstunden der intensiven Vorbereitung auf die Aufgabe endete der Kurs und setzt für alle Teilnehmer einen Doppelpunkt: Alle Schulungsteilnehmenden werden als Ehrenamtliche in den so wichtigen Dienst des Ambulanten Hospizdienstes übernommen, darunter auch zwei Männer.

Am 5. November traf sich die Gruppe zur feierlichen Übergabe der Bescheinigung über die Teilnahme am Vorbereitungskurs für Ehrenamtlich Mitarbeitende im Ambulanten Hospizdienst. Alle waren sich darüber einig, in diesem sehr professionellen Kurs wertvolles gelernt zu ha-

ben und gut auf ihre Aufgabe vorbereitet zu sein. Nun geht es weiter mit den praktischen Einsätzen, dem Ehrenamtlichen Treffen und der Supervision in der Kleingrup-

pe und vieles mehr. Wer sich vom Ambulanten Hospizdienst begleiten lassen möchte, kann gerne Kontakt mit uns aufnehmen: Tel. 05139-9703431



Foto: Privat



Bandworkshop für Erwachsene

Nach dem großen Erfolg des ersten Workshops Anfang 2025, aus der die Band „Top40Plus“ hervorging, soll nun **am 7. und 8. Februar der zweite Bandworkshop für Erwachsene im St. Petri Gemeindehaus stattfinden.**

Dafür suchen wir Menschen ab ca. 40 Jahren, die ein Instrument spielen/gespielt haben oder singen. Es werden weder vorhandene Banderfahrung, noch ein bestimmtes spielerisches Niveau vorausgesetzt! Ziel ist es, in lockerer Atmosphäre eine Handvoll Lieder zu erarbeiten, gemeinsam zu improvisieren und zum Abschluss die Ergebnisse den Familien und Freunden zu präsentieren.

Anmeldungen per Mail an:
veth@st-petri-burgwedel.de

Probennachmittag mit neuen Impulsen beim Bläserkreis St. Marcus

Anfang Oktober traf sich der Bläserkreis St. Marcus Wettmar außerhalb der regulären Probenzeiten zu einem längeren Probennachmittag. Los ging es um 14.30 Uhr mit ein paar neuen Einblasübungen.

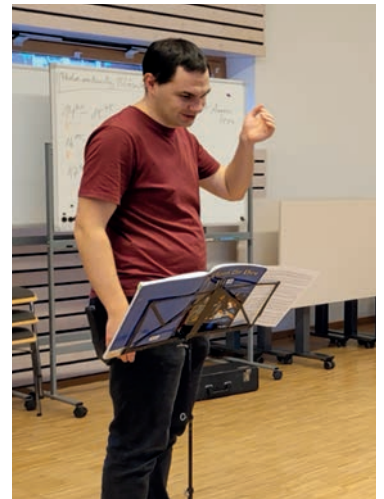
Aaron Leps - ein Student der Kirchenmusik aus Hannover - hatte sich in Abstimmung mit den Chorleiter Peter Dietterle auf ein paar neue Stücke vorbereitet und probte diese mit dem Chor ein. Aaron, der sonst Vokalchöre leitet, ließ keine falschen Töne gelten und forderte die Gruppe so lange heraus, bis auch die schwierigen Takte gut klangen. Auftretender Erschöpfung wurde mit Kaffee und Kuchen entgegengewirkt. Es wurden neue Stücke für die Advents- und Weihnachtszeit geprobt und auch einiges ausprobiert, was zu anderen festlichen Anlässen wie dem Ewigkeitssonntag zur Aufführung kommen könnte. Gegen 19.00 Uhr war dann bei allen „die Luft raus“ und

es wurde in gemütlicher Runde das Mitbringbuffet geplündert.

Zu dem Probennachmittag gesellten sich drei Gäste aus dem Burgdorfer Posaunenchor, die uns von gemeinsamen Auftritten am Kirchentag in Hannover und gemeinsam besuchten Seminaren des Posaunenwerkes bekannt sind.

Wir freuen uns darauf, die neuen Stücke in der nächsten Zeit zu Gehör zu bringen und laden Sie herzlich ein, zuzuhören!

Peter Dietterle



Neuer Kirchenmusiker mit popularmusikalischem Schwerpunkt im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen und der St. Petri Gemeinde:

Jochen Pietsch

Seit gut zehn Jahren lebe ich mit meiner Frau und drei Kindern in Mellendorf, und ich freue mich sehr darauf, ab Januar 2026 in der



St.-Petri-Gemeinde in Großburgwedel und im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen Kirchenmusik mit popularmusikalischem Schwerpunkt zu gestalten.

Aufgewachsen in der Nähe von Göttingen, spiele ich seit meinem neunten Lebensjahr Klavier, Keyboard und Orgel. 2007 habe ich mein Jazz-Rock-Pop-Klavierstudium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien abgeschlossen, wo ich seither auch als Lehrbeauftragter für Pop-Klavier gearbeitet habe. Seit knapp 25 Jahren bin ich neben der klassischen Kirchenmusik auch dem Gospel und zeitgenössischer christlicher Pop-Rockmusik verbunden und sowohl als Leiter und Begleiter diverser Gospel-Ensembles aktiv, z.B. „Gospelchor Hannover“

Besonders Spaß macht es mir, spannende neue Ideen in die Kirchenmusik zu bringen. So verbinde ich bereits in meiner Heimatgemeinde in Mellendorf gerne Orgelklänge mit elektronischen Instrumenten und Rhythmen, schreibe eigene Songs zu aktuellen Glaubens Themen oder gestalte Jazz- und Pop-Gottesdienste zusammen mit Gastmusiker*innen. Ich freue mich, dass ich ab dem kommenden Jahr viele derartige Projekte im Kirchenkreis initiieren kann und bin gespannt auf die vielen neuen Begegnungen und Erfahrungen!

Ihr Jochen Pietsch

Neue Leitung der Kantorei in der St. Petri Gemeinde:

Bence Keen



Seit Anfang Oktober leite ich die Kantorei an St. Petri, nachdem Christian Henne seinen Studienort gewechselt hat. Gern möchte ich mich Ihnen hier kurz vorstellen:

Ich studiere an der Musikhochschule Hannover Kirchenmusik, meine Bachelorabschlussprüfung steht im Sommer 2026 an. Geboren wurde ich in der Grafschaft Bentheim an der niederländischen Grenze und bin zweisprachig – deutsch und ungarisch – aufgewachsen. So führte mich auch ein Auslandsjahr nach Budapest, von wo ich erst wenige Tage vor meiner Vorstellung bei der Kantorei zurückgekehrt bin.

Mit der Kantorei St. Petri verbindet mich besonders die Liebe zur sogenannten ‚Alten Musik‘, wir werden aber auch musikalische Ausflüge in die Romantik und das 20. Jahrhundert unternehmen.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen – bei Auftritten der Kantorei (der nächste im Rahmen des Adventsmarktes am 7. Dezember), im Gottesdienst an Ihrer schönen Orgel oder vielleicht auch als (neues?) singendes Mitglied in unseren Proben am Donnerstagabend.

Ihr Bence Keen



Während des Weihnachtsmarkt-Wochenendes:

Konzerte in der St. Petri Kirche

Samstag, 6.12.2025

15.15 Uhr: Horn-Ensemble
Leitung: Donata von Knigge

16.15 Uhr: Mimamu-Chor
Leitung: Kristina Rokahr

17.15 Uhr: Oratorienchor
Leitung: Martin-Helge Lüssenhop

17.45 Feuerwehrmusikzug
Leitung: Ralf Rothausen

18.30 Uhr: Kleiner und Großer Chor des Gymnasiums Großburgwedel
Leitung: Svenja Rechter

19.15 Uhr: Blasdesaster des Gymnasiums Großburgwedel
Leitung: Johannes Grüne

20.15 Uhr: BigBand des Gymnasiums
Leitung: Johannes Grüne

Sonntag 7.12.2025

16.00 Uhr: Offenes Singen und Mitsingkonzert mit der St.-Petri-Kantorei, Leitung: Robin Bence Keen und der Kirchenkreisjugendband Soundfactory
Leitung: Alex Veth



Für einen musikalischer Höhepunkt am Erntedankfest in St. Marcus sorgte der Chor *'MRIJA'*

Ein außergewöhnlichen Konzert des ukrainischen Chores „Mrija“ (zu Deutsch: „Traum“) in der St. Marcus Kirche. Die festliche Atmosphäre in der Kirche war von Beginn an spürbar – die Bänke füllten sich schnell mit erwartungsvollen Zuhörerinnen und Zuhörern aller Generationen. Das Programm spannte einen beeindruckenden Bogen von klassischer Musik bis hin zu traditionellen ukrainischen Volksliedern.

Wer dieses Konzert verpaßt hat oder es ein zweites Mal erleben möchte, bekommt am 3. Advent um 17 Uhr die Gelegenheit in der St. Petri Kirche. Siehe nebenstehende Ankündigung.

**14.12.'25, 3. Advent, um 16 Uhr:
*Adventskonzert mit dem Musikzug Fuhrberg***

in der Ludwig-Harms-Kirche in Fuhrberg. Leitung: Benedikt Bornemann

**14.12.'25, 3. Advent, um 17 Uhr:
*Konzert des ukrainischen Chores 'MRIJA'***

In der St. Petri Kirche, Großburgwedel. Im Programm: Klassische ukrainische Musik und Lieder. Leitung: Svitlana Pysmenna

**18.12.2025, Donnerstag
um 19:30 Uhr**

VocalCouch

**„Best of“ - Abschiedskonzert
des Gesangs-Trios**

in der St. Marcus Kirche in Wettmar

**25.12.'25, 1. Weihnachtsfeiertag
im Gottesdienst um 17.00 Uhr:**

***Weihnachtslieder
durch die Zeit***

mit Kristina Rokahr (Sopran) und Valentin Rokahr (Orgel und Klavier)

**25.1.'26, Sonntag um 17.00 Uhr
*„Winterreise“
Franz Schubert***

Konzert mit Kristina Rokahr (Sopran) und Johanna Marie Hennig (Flügel) im Gemeindehaus der St.-Petri-Gemeinde.

Wenn die Tage kurz sind und es draußen trüb und kalt ist, versinkt man leicht in schwere, melancholische Gedanken. In Schuberts Winterreise trifft beides aufeinander: die winterliche Natur und die innere Niedergeschlagenheit des Wanderers. Im Herbst 1827 vollendete Schubert diese Liederzyklus nach Texten von Wilhelm Müller.

Bitte vormerken:

**15.3.'26, Sonntag um 17.00 Uhr
*NORDKLÄNGE***

Konzert mit Heike Richter (Sopran) und Iveta Weide (Orgel) in der St.-Petri-Kirche. Werke von Edvard Grieg, Niels W. Gade, Jean Sibelius, Waldemar Åhlen, Hugo Alfvén, Kim-André Arnesen und John Rutter werden zu hören sein.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen in den Kirchen ist frei.

Wir freuen uns über Spenden für die musikalische Arbeit in den Kirchengemeinden.

Einladung zum

27. Adventskonzert

Sonntag, 14. Dezember 2025

17.00 Uhr in der St. Marcus Kirche Wettmar

Zu hören sind unter anderem: „Es gibt noch Hoffnung“ von Luise Lehman und das Minimusical „Unser kleiner Stern“ von Lorenz Maierhofer. Traditionell sind alle auch wieder herzlich zum Mitsingen beim Weihnachtsliederwunschkonzert eingeladen.

Es wirken mit:

Kirchenchor der St. Marcus Gemeinde und der Schulchor der Grundschule Großburgwedel unter der Leitung von Andrea Matern, Bläserkreis der St. Marcus Gemeinde unter der Leitung von Peter Dietterle, Klavierbegleitung: Mareike Hußmann Gesamtleitung: Andrea Matern

Dezember

Samstag, 06.12.2025 - Vorabend 2. Advent

Thönse	18:00 Uhr Abendgottesdienst	Pastorin Kruckemeyer-Zettel
--------	-----------------------------	-----------------------------

Sonntag, 07.12.2025 - 2. Advent

Fuhrberg	11:30 Uhr Espresso-Gottesdienst	Kirchenvorstand
Großburgwedel	11:00 Uhr ökum. Familiengottesdienst	Pastorin Reller, Diakon Stieger, Team Brasstett
Wettmar	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Kruckemeyer-Zettel

Samstag, 13.12.2025 – Vorabend 3. Advent

Fuhrberg	18:00 Uhr Abendgottesdienst	Pastor Blume
----------	-----------------------------	--------------

Sonntag, 14.12.2025 - 3. Advent

Großburgwedel	10:00 Uhr Gottesdienst	Lektorin Seichter
Kleinburgwedel	11:30 Uhr Gottesdienst	Pastor Blume
Oldhorst	15:00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Reller
Wettmar	10:00 Uhr Familiengottesdienst	Pastorin Kruckemeyer-Zettel und Team

Montag, 15.12.2025

Wettmar	18:00 Uhr Friedenslicht	Pastorin Kruckemeyer-Zettel und Team
---------	-------------------------	--------------------------------------

Dienstag, 16.12.2025

Engensen	18:30 Uhr Friedenslicht	Pastorin Kruckemeyer-Zettel und Team
Großburgwedel	17:00 Kitagottesdienst	Pastorin Reller

Mittwoch, 17.12.2025

Thönse	18:30 Uhr Friedenslicht	Pastorin Kruckemeyer-Zettel und Team
--------	-------------------------	--------------------------------------

Donnerstag, 18.12.2025

Großburgwedel	18:00 Uhr Friedenslicht	Pastorin Reller und Pfadfinder
---------------	-------------------------	--------------------------------

Freitag, 19.12.2025

Fuhrberg	8:15 Uhr Schulgottesdienst	Pastorin Reller
	10:30 Uhr Kitagottesdienst	Pastorin Reller
Kleinburgwedel	18:00 Uhr Friedenslicht	Pastor Blume

Samstag, 20.12.2025 - Vorabend 4. Advent

Engensen	18:00 Uhr Abendandacht mit Weihnachtsliedersingen	Lektorin Tiemeyer und Team
----------	--	----------------------------

Sonntag, 21.12.2025 - 4. Advent

Fuhrberg	10:00 Uhr Reg. Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Reller
----------	---	-----------------



Mittwoch, 24.12.2025 - Heiligabend

Fuhrberg	15:00 Uhr Krippenspiel	Anke Härtel und Wiebke Schomaker
	18:00 Uhr Christvesper	Kirchenvorstand
	22:30 Uhr Christnacht	Pastor Blume
Großburgwedel	14.30 Uhr Krippenspiel für die Kleinen	Pastorin Reller mit Kinderkirchenteam
	15:30 Uhr Krippenspiel	Diakonin Seidlitz mit Jugendlichen
	17:00 Uhr Christvesper	Superintendent Jonas
	18:00 Uhr Christvesper	Superintendent Jonas
	22:00 Uhr Christnacht mit Kantorei	Pastorin Reller
Kleinburgwedel	16:00 Uhr Krippenspiel in der Turnhalle	Pastor Blume
	18:00 Uhr Christvesper im Haus der Kirche	Pastor Blume
Engensen	15:00 Uhr Christvesper auf dem Hof Kausche	Diakon Hoffmann
Wettmar	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	Pastorin Kruckemeyer-Zettel und Team
	16:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	Pastorin Kruckemeyer-Zettel und Team
	17:30 Uhr Christvesper	Pastorin Kruckemeyer-Zettel und Team
	23:00 Uhr Christnacht	Team

Donnerstag, 25.12.2025 - 1. Weihnachtstag

Großburgwedel	17:00 Uhr musikalischer Festgottesdienst	Pastorin Reller mit Kristina Rokahr (Sopran) und Valentin Rokahr (Klavier/Orgel)
Thönse	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe	Pastorin Kruckemeyer-Zettel

Freitag, 26.12.2025 – 2. Weihnachtstag

Fuhrberg	10:00 Uhr Stille Kirche	Kirchenvorstand
Großburgwedel	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pastor Blume
Wettmar	17:00 Uhr Musikalischer GutenAbendGottesdienst	Pastorin Kruckemeyer-Zettel und Team

Sonntag, 28.12.2025 - 1. Sonntag nach Weihnachten

Großburgwedel	10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst	Pastor i. R. Plasse
---------------	-----------------------------------	---------------------

Mittwoch, 31.12.2025 – Silvester

Fuhrberg	16:00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend	Lektorin Seichter
Großburgwedel	18:00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend	Lektorin Seichter
Wettmar	17:00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl	Pastorin Kruckemeyer-Zettel

Januar

Donnerstag, 01.01.2026 – Neujahr

Wettmar	17:00 Uhr Regionaler Abendgottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Kruckemeyer-Zettel
---------	--	-----------------------------

Samstag, 03.01.2026 - Vorabend 2. Sonntag nach Weihnachten

Thönse	18:00 Uhr Abendgottesdienst mit Neujahrsempfang	Pastorin Kruckemeyer-Zettel
--------	---	-----------------------------

Sonntag, 04.01.2026 - 2. Sonntag nach Weihnachten

Fuhrberg	10:00 Uhr Stille Kirche	Kirchenvorstand
Großburgwedel	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pastor i. R. Plasse
Wettmar	10:00 Uhr Gottesdienst	Lektorin Tiemeyer

Samstag, 10.01.2026 – Epiphantias

Fuhrberg	18:00 Uhr Abendgottesdienst	Pastorin Reller
----------	-----------------------------	-----------------

Sonntag, 11.01.2026 - 1. Sonntag nach Epiphantias

Großburgwedel	10:00 Uhr Gottesdienst Einführung des Gemeindebeirates	Pastorin Reller
Kleinburgwedel	11:30 Uhr Gottesdienst Anschließend Neujahrsempfang	Pastor Blume
Wettmar	10:00 Uhr Gottesdienst	N.N.

Samstag, 17.01.2026 - Vorabend 2. Sonntag nach Epiphantias

Engensen	18:00 Uhr Abendgottesdienst	Pastorin Kruckemeyer-Zettel
----------	-----------------------------	-----------------------------

Sonntag, 18.01.2026 - 2. Sonntag nach Epiphantias

Fuhrberg	11:30 Uhr Espresso-Gottesdienst	Kirchenvorstand
Großburgwedel	10:00 Uhr Gottesdienst	Pastor Blume
Wettmar	10:00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Kruckemeyer-Zettel

Samstag, 24.01.2026 – Vorabend 3. Sonntag nach Epiphantias

Engensen/Thönse	14:30 Uhr Taufgottesdienst	Pastorin Kruckemeyer-Zettel
-----------------	----------------------------	-----------------------------

Sonntag, 25.01.2026 - 3. Sonntag nach Epiphantias

Fuhrberg	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 11:30 Uhr Taufgottesdienst	Pastor Blume Pastor Blume
Großburgwedel	10:00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Reller und Lektorin Tiemeyer
Kleinburgwedel	11:30 Uhr Gottesdienst	Pastorin Reller und Lektorin Tiemeyer
Wettmar	17:00 Uhr GutenAbendGottesdienst	Pastorin Kruckemeyer-Zettel und Team

Februar

Sonntag, 01.02.2026 - Letzter Sonntag nach Epiphantias

Fuhrberg	11:30 Uhr Espresso-Gottesdienst	Kirchenvorstand
Großburgwedel	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) 11:30 Uhr Taufgottesdienst	Pastor Blume Pastor Blume
Wettmar	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen	Pastorin Kruckemeyer-Zettel

Samstag, 07.02.2026 - Vorabend Sexagesimae

Fuhrberg	18:00 Uhr Abendgottesdienst	Pastor Blume
Thönse	18:00 Uhr Abendgottesdienst	Pastorin Kruckemeyer-Zettel

Sonntag, 08.02.2026 – Sexagesimae

Großburgwedel	10:00 Uhr Gottesdienst	Pastor Blume
Kleinburgwedel	11:30 Uhr Gottesdienst	Pastor Blume
Wettmar	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 11:30 Uhr Taufgottesdienst	Pastorin Kruckemeyer-Zettel Pastorin Kruckemeyer-Zettel

Sonntag, 15.02.2026 - Estomihi

Fuhrberg	10:00 Uhr Tiefgang-Gottesdienst	Kirchenvorstand
Großburgwedel	10:00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Reller
Wettmar	10:00 Uhr Gottesdienst	N.N.

Mittwoch, 18.02.2025 – Aschermittwoch

Großburgwedel 19:00 Uhr Gottesdienst in St. Paulus

Pastorin Reller u.a.

Samstag, 21.02.2026 - Vorabend von Invokavit

Engsen 18:00 Uhr Abendgottesdienst

Pastorin Kruckemeyer-Zettel

Sonntag, 22.02.2026 – Invokavit

Fuhrberg 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11:30 Uhr Taufgottesdienst

Pastor Blume
Pastor Blume

Großburgwedel 10:00 Uhr Gottesdienst

Pastorin Reller

Kleinburgwedel 11:30 Uhr Gottesdienst

Pastorin Reller

Wettmar 17:00 Uhr GutenAbendJugendGottesdienst

Pastorin Kruckemeyer-Zettel und Team

März

Sonntag, 01.03.2026 - Reminiscere

Fuhrberg 11:30 Uhr Espresso-Gottesdienst

Kirchenvorstand

Großburgwedel 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
11:30 Uhr Taufgottesdienst

Pastorin Reller
Pastorin Reller

Wettmar 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Pastorin Kruckemeyer-Zettel

Freitag, 06.03.2026

Fuhrberg 19:00 Uhr Regionaler Weltgebetstag

Team

Großburgwedel 19:00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag

Team

Samstag, 07.03.2026 - Vorabend Okuli

Fuhrberg 18:00 Uhr Abendgottesdienst

Pastor Blume

Thönse: 18:00 Uhr Abendgottesdienst

N.N.

Sonntag, 08.03.2026 – Okuli

Großburgwedel 10:00 Uhr Gottesdienst

Pastor Blume

Kleinburgwedel 11:30 Uhr Gottesdienst

Pastor Blume

Wettmar 10:00 Uhr Gottesdienst

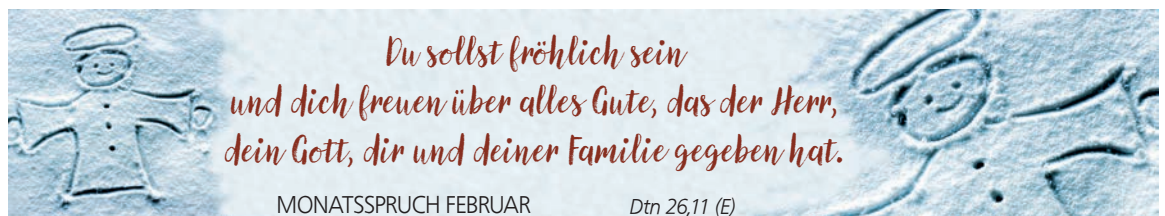
N.N.

Taufgottesdienste finden nur statt, wenn Anmeldungen vorliegen.

Kinderkirche

Wettmar **Marcus' Family** im Gemeindehaus
6.2. und 6.3.2026 von 16.00 - 18.00 Uhr

Großburgwedel **Kinderkirche** im Gemeindehaus
29.11, 7.2. und 7.3.2026 von 10.30 -12.00 Uhr
Eingeladen sind alle Kinder von 4-10 Jahren.



Jesus Christus spricht: Ich habe dich bei deinem Namen gerufen und du bist mein



Jesus Christus spricht: Ich bin bei dir alle Tage



All eure Dinge lasst in der Liebe geschehen



Weihnachts- markt

an
der **St. Petri-
Kirche**

2. Adventswochenende
Großburgwedel

Sa. 15 – 21 Uhr
So. 12 – 18 Uhr

Sonntag ökumenischer
Gottesdienst 11 – 12 Uhr

Im Advent ist unsere Kirche täglich von 15 - 17 Uhr geöffnet. Die Krippe ist aufgebaut. Während des Weihnachtsmarktes ist die Kirche ebenfalls geöffnet.



The Chosen – Bibel- abende in St. Petri

mit gemeinsamen Abendessen gehen weiter. The Chosen (deutsch: Die Auserwählten) ist eine US-amerikanische Fernsehserie, die auf dem Leben von Jesus von Nazareth basiert. Die Serie zeigt Jesus durch die Augen derer, die ihm begegnet sind. Sie versucht so zu erklären, warum Menschen ihr bisheriges Leben hinter sich ließen, um ihm nachzufolgen. Gemeinsam werden Ausschnitte aus dem Film gezeigt und mit dem biblischen Zeugnis verglichen.

Freitag, 23.01.2026, 19.00 Uhr:
Jesus als Freund der Außenseiter

Freitag, 20.02.2026, 19.00 Uhr
Jesus als Wundertäter

Bitte melden Sie sich zu diesen Abenden bei Pastorin Reller an:
Bodil.Reller@evlka.de oder
Tel. 05139 27356

Suppenfest für die Ostpreußenhilfe

Am 1. März 2026, im Anschluss an den Gottesdienst, wird Dr. Meyl über die Situation der ukrainischen Flüchtlinge in Polen sowie sein Engagement für die Ärmsten der Armen in West- und Ostpreußen berichten. Anhand von Bildern wird sein Vortrag veranschaulichen, was der Förderverein für Johanniter Sozialstationen in den letzten Monaten geleistet hat. Im Anschluß werden köstliche Suppen und Nachspeisen kostenlos angeboten. Dabei besteht die Gelegenheit, Fragen zu den Berichten zu stellen.

***Herzlich wird wieder um
Spenden für Suppen und
Nachspeisen zugunsten der
Ostpreußenhilfe gebeten.***

Offene Kirche St. Petri

Auch 2025 konnte das Angebot aufrechterhalten werden, unsere St. Petri Kirche samstags und sonntags zu festen Zeiten offen zu halten. Insgesamt kamen 269 Interessierte. Wir danken Herrn Scholz, dem langjährigen Organisator dieses Angebots und den Helferinnen und Helfern herzlich für ihren Einsatz. Um auch 2026 Besuchern die Möglichkeit zu geben, außerhalb der Gottesdienstzeiten, einen Blick in unsere Kirche zu werfen oder die Stille zu genießen, brauchen wir Freiwillige, die bereit sind, für einige Stunden im Jahr die Kirche aufzuschließen und zu bewachen. Melden Sie sich gerne bei unserer Pfarrsekretärin, wenn Sie in den Einsatzplan mit aufgenommen werden möchten.



Wilhelm Hampe

Installateur- & Heizungsbaumeister

Tempelweg 10a

30938 Burgwedel

SANITÄR & HEIZUNG

Telefon: 05139 - 7905

Servicenummer: 0179 - 45 13 116

Email: info@wilhelm-hampe.de

www.wilhelm-hampe.de

Anzeige

Kinderbibelwoche 2025

Jona, einer der kleinen Propheten, und seine Lebenserfahrungen standen 4 Tage lang im Mittelpunkt der Kinderbibelwoche in diesem Jahr. 60 Kinder und 22 Leute im Team waren dabei, als Konfirmandin Pia in die Rolle des Jona geschlüpft ist und erzählt hat, wie es sich anfühlt unangenehme Botschaften verkünden zu müssen. Jeden Tag gab es ein kleines Theaterstück, das die Teamer und Teamerinnen eingeübt hatten, danach wurde in 4 Gruppen gespielt, gebastelt und gefrühstückt. Mit einem fröhlichen Familiengottesdienst ging die Kinderbibelwoche mit dem letzten Ferientag zu Ende. Vielen Dank an alle, die dabei waren: Euch Kindern und Euch im Team!

Eure Bodil Reller und Elke Seidlitz



Erntedank in der Kita: „Alles rund um den Apfel“

In der Woche vom 08. bis 10.10.2025 fand in der Kita die Erntedankwoche statt. Zum Thema „Apfel“ gab es verschiedene Impulse, Geschichten, Basteleien und Kulinarisches. Beginn der Erntedankwoche war eine Andacht im Bewegungsraum. Die Kinder haben zwei Äpfel von zuhause mitgebracht und daraus wurden Apfelkuchen und Apfel

Muffins gebacken sowie Apfelmus gekocht. Die Kinder hatten viel Spaß und waren mit Eifer bei der Sache. Nun bereiten wir uns mit den Kindern auf St. Martin vor. Die Later-
nenwerkstatt ist eröffnet, Lieder werden gesungen und die Geschichte von St. Martin gehört.

Christiane Rasche



Anzeige



**gut sehen
ist unsere
leidenschaft**

BORN VON LUEDER
augenoptik seit 1997

Großburgwedel | Dr. Albert-David-Straße 5
Tel. (05139) 89 22 11 | born-von-lueder.de

Aktuelles vom Friedhof St. Petri Großburgwedel

Seit Jahren bemüht sich der Kirchenvorstand darum, den Friedhof im Zentrum der Stadt als Ort mit Plätzen zu gestalten, an denen man Ruhe und Besinnung finden kann. Gleichzeitig soll er auch ein vielfältiger Naturraum sein. Sie erinnern sich, dass Konfirmandinnen und Konfirmanden viele Frühblüher gesetzt haben und mit dem Nabu zusammen Nisthilfen für Vögel und Insekten geschaffen wurden.

Da der Wunsch nach pflegeleichten Grabstellen immer größer wird, hatten wir den Plan, auch Urnenbestattungen unter Bäumen anzubieten. Fünf Bäume haben wir gepflanzt und Beete darum herum eingefasst. Leider mussten wir jetzt feststellen, dass ein Teil der Bäume von einem Pilz befallen ist, der im Boden steckt und deshalb vermutlich auch Nachpflanzungen schädigen würde. Daher werden nun auf den 5 „Ruhe-Inseln“ stattdessen jeweils Sandstein-Stelen aufgestellt, um darauf mit kleinen Namenskacheln der Verstorbenen zu gedenken. Vielleicht haben Sie sich gewundert, was es mit der runden gepflasterten Fläche und den beiden Bänken an der Südostseite des Friedhofs auf sich hat. Es ist die Vorbereitung für ein neues Rasenfeld für



Foto: Nicole Drees

Urnen- und eine kleine Anzahl von Sargbeisetzungen. Die Vermessung der Fläche konnte jetzt endlich abgeschlossen werden, so dass wir die nächsten formalen Schritte gehen können, um die vorbereiteten Flächen für eine Belegung anbieten zu können.

Auch unsere Friedhofskapelle müssen wir zukunftsfest machen. Den neuen Außenanstrich der Fenster und der Ostseite haben wir abschließen können. Marode ist noch die hintere Tür. Zwar ließe sie sich mit Reparatur noch 2 - 3 Jahre retten, aber eigentlich muss sie erneu-

ert werden. Leider erfordert das einen erheblichen Betrag, weil es eine Maßanfertigung ist. Über Unterstützung für eine neue Tür würden wir uns sehr freuen.

Nicole Drees

Unser Spendenkonto:

St. Petri Großburgwedel, IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41, Verwendungszweck: 1133 Kapelle

Gesprächsabend am Dienstag, den 3. Februar '26, um 19.30 Uhr

Aktive Sterbehilfe - Wie denken Sie darüber?

Sie sind gedanklich mit dem Thema beschäftigt und suchen einen Ort, um sich darüber auszutauschen? In Seelsorgegesprächen kommt diese Frage immer öfter auf.

Wir, Pastorin Bodil Reller und Pastor Jens Blume, möchten Sie gern zu einem Gesprächsabend mit diesem Thema einladen. Am Dienstag, den 3. Februar 2026, um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal, Gemeindehaus am Küstergang in Großburgwedel.

Anzeige

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Bestattungen



Heinz-Theo Rockahr

Erd-, Feuer-, See-, FriedWald-Bestattungen



Wir sind immer für Sie da!
05139 / 1816
Engenser Str. 10 / 14
30938 Burgwedel/Thönse

Abschied nehmen im Haus der Trauer

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit in unseren Trauerräumen den Abschied nach Ihren Wünschen zu gestalten

Ehemaligentreffen der Christlichen Pfadfinder Burgwedels

Aus Norden, Süden Ost und Westen sind wir vereint. Denn weit ist unser Kreis geworden ...

Wie passend waren diese Einstiegs-
worte des Liedes ‚Von Überall sind
wir gekommen‘ für das Ehemali-
gentreffen der Christlichen Pfad-
finder Burgwedels, des Stammes
Gralsburg zum Erntedankwochen-
ende. Aus Bremen, Freiburg, Köln
und Leipzig und dem Rest Deutsch-
lands angereist, trafen wir uns mit
über 30 ehemaligen und aktiven
Pfadfindern, zwischen 13 und 60
Jahren, im Gemeindehaus der St.
Petri-Gemeinde.

Viele hatten das für christliche Pfad-
finder typische, graue Hemd und
blaue Halstuch - die Kluft - ausge-
graben und auch unsere Banner ka-
men nach langen Jahren mal wie-
der an die frische Luft! Nach dem
gemeinsam gesungenen Tischge-
bet starteten wir mit einem Abend-
brot. Gemeinschaft, Lagerfeuerro-
mantik, Lieder und das gemeinsa-
me Erleben von Gottes Schöpfung
sind die Pfeiler des christlichen Pfad-



Fotos: Privat

findertums. So versammelten wir
uns um das Lagerfeuer und spä-
ter im Saal des Gemeindehauses
zum Singen, in Fotos und Erinne-
rungen schwelgen und zum Quat-
schen. Was haben wir gemeinsam
erlebt! Irland, die schottischen High-
lands, die hohe Tatra. Wanderun-
gen im Harz und Zeltlager an den
schönsten Orten in und um Burg-
wedel. Schwindelerregende Lager-
bauten, abenteuerliche Radtouren
und eiskalte Nächte im Pfadzelt,
der Kothe. Die christliche Pfadfinde-
rei bietet Jugendlichen Freiraum zur
Selbstentfaltung, die Geborgenheit

der Gruppe und eine riesenmenge
Abenteuer und Spaß! Da waren wir
uns alle einig.

Am nächsten Morgen ging es nach
einer kurzen Nacht in den Ernte-
dank-Gottesdienst und dann hieß
es: Nehmt Abschied, Brüder... Wir
ruhen all in Gottes Hand, Lebt wohl
und auf Wiedersehen.

Spätestens zum 50jährigen Beste-
hen der Christlichen Pfadfinder in
Großburgwedel!

Wenke Memenga

**Vielen Dank an die Gemeinde
St. Petri für die Unterstützung
jahrzehntelanger Pfadi-Arbeit!**

Eindrücke vom Gemeindeausflug zur Paramentenwerkstatt in Ratzeburg

Bei schönem Wetter kam unsere
knapp 40-köpfige Gruppe in Ra-
tzeburg an und machte sich auf den
Weg zum Dom.



Die Löwenstatue deutete schon
darauf hin, dass Heinrich der Löwe
den Bauauftrag erteilte. Von 1160
bis 1220 dauerten die Bauarbeiten.
Der Domführer erklärte, wie es zu
den beiden Wetterhähnen auf dem
Turmdach kam und überraschte
uns mit einer polizeilichen Phan-
tomzeichnung, die er auf Grund ei-

ner zeitgenössischen Beschreibung
von Heinrich dem Löwen anfertigen
ließ. Im Dom konnten wir ein einzig-
artiges Altarbild bewundern, auf
dem ein Bildhauer aus einer Sand-
steinplatte mehrere Kreuzwegsta-
tionen außerordentlich detailreich
herausgearbeitet hat.

In der Paramentenwerkstatt, die
sich im Schlafsaal eines ehemali-
gen Klosters befindet, das direkt
am Dom angrenzt, empfing uns
die Handwebmeisterin Frau Kathrin
Niemeyer.



Nach Demonstration verschiede-
nartig gefertigter Paramente füh-
rte sie uns in ihre Werkstatt mit gro-
ßem Webstuhl und angrenzendem
Lagerraum mit Schafwollbündeln in
sicher 100 verschiedenen Farben.
Wir freuen uns, dass auch unsere
neuen Paramente in diesem Ambi-
ente gefertigt werden.

Bettina Kamieth



Fotos: B. Kamieth

**Sonntag, 11. Januar 2026
nach dem Gottesdienst
Neujahrsempfang
im Haus der Kirche**

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst mit Neujahrsempfang um 11.30 Uhr - zu Gesprächen, Getränken und einer kleinen Stärkung.

**Freitag, 27. Februar 2026
um 19.00 Uhr
Kinoabend
im Haus der Kirche**

Es ist wieder soweit.....Kinozeit in Kleinburgwedel!

Der Förderverein Haus der Kirche lädt am Freitag, 27. Februar 2026 um 19.00 Uhr zu einem Kinoabend ins Haus der Kirche in Kleinburgwedel ein. Welcher Film diesmal gezeigt wird...? Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf den Kinoabend. Danach gibt es die Gelegenheit, wie immer, sich bei einem kleinen Imbiss über den Film auszutauschen. Der Eintritt ist frei. Der Förderverein würde sich über eine Spende freuen.



**Freitag, den 5. Dezember
2025 um 16.00 Uhr**

Kurrendesingen

Eine schöne Tradition, seit vielen Jahren, ist es, dass die Gemeindeglieder am Samstag vor dem zweiten Advent singend und musizierend zum traditionellen „Kurrendesingen“ durch den Ort ziehen.

Wir starten am Freitag, den 05.12.:25 um 16.00 Uhr am Haus der Kirche. Es wird an 3 Stationen gesungen und an der Station 3 gibt es einen gemeinsamen Abschluss mit einer Andacht von Pastor Blume.

Sie sind alle herzlich eingeladen, freuen sie sich auf den Adventsnachmittag in Kleinburgwedel bei weihnachtlichen Liedern mit Gebäck, Getränken und Zeit zum Plaudern.

13. + 14. Dezember 2025

**Weihnachtsmarkt
in Kleinburgwedel**

**mit Kaffee und Kuchen
im Haus der Kirche**

Am 13. und 14.12. findet auf dem Campus in Kleinburgwedel der Weihnachtsmarkt statt. Der Förderverein „Haus der Kirche“ wird am Sonntag, 14.12.2025 von 14.00 bis 17.00 Uhr wieder die „Kaffeestube“ im Haus der Kirche öffnen. Sie haben die Möglichkeit, bei Kaffee/Tee, leckeren Torten und Kuchen gemütlich zu klönen.



Fotos: Aenne Moser

Anzeigen

**DELVENTHAL
TIEFBAU**
GmbH
seit 1933

Am Schulgarten 3
30938 Burgwedel-Thönse
Telefon 05139 3088
Telefax 05139 3920
info@delventhal-tiefbau
www.delventhal-tiefbau.de

LAUE Bedachungen GmbH

Service rund ums Dach

- Flachdachabdichtungen
- Dachklempnerarbeiten
- Dacheindeckungen
- Dachbegrünung
- Dachumdeckungen
- Schnellservice für Sturmschäden
- **VELUX** -Partnerbetrieb
- Dachreparaturen aller Art

Laue Bedachungen GmbH
Am Sandkamp 7
30938 Burgwedel/Engensen
Tel. (0 51 39) 99 13-0, Fax (0 51 39) 99 13-50
www.laue-bedachungen.de

christian rolinski engensen

Christian Rolinski
Installateur- & Heizungsbaumeister

Eichenweg 2A
30938 Burgwedel-Engensen

Tel.: 05139 - 896017
Fax: 05139 - 957344
Mobil: 0163 - 3121266
info@rolinski-engensen.de
www.rolinski-engensen.de

Heizung Sanitär Solar



Kerzen in der Dunkelheit

Frühmorgens vor Sonnenaufgang, im stimmungsvollen Licht des Kerzenscheins werden an den Werktagen des Advents Rorate-Messen gefeiert. „Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen!“ – voll Hoffnung richtet sich in der Adventszeit der Blick mit den Worten des Propheten Jesaja auf die Erlösung:

„Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor!“

(Jesaja 45, 8)

Die lateinischen Worte, mit denen diese Stelle beginnt, wurden bereits früh in der Liturgie verwendet: Im vierten Jahrhundert sind Wechselgesänge belegt, in denen die lateinischen Worte „Rorate caeli“ („Tautet, Himmel“) als Kehrvers dienen. Wegen des Eröffnungsgesangs, der eben diesen Vers enthält, werden werktägliche Votivmessen zu Ehren der Gottesmutter Maria im Advent als Rorate-Messen bezeichnet. Der Advent läuft auf die Geburt Jesu zu – doch ohne Mutter keine Geburt,

und daher prägt marianische Frömmigkeit heute noch Advent und Weihnachten.

Und die Kerzen? Ursprünglich waren sie Notwendigkeit. Die Gemeinde versammelte sich vor Arbeitsbeginn zum Gottesdienst. In einer Zeit ohne Elektrizität und Straßenbeleuchtung hatte jeder eine kleine Laterne mit, um auf dem Weg nicht zu fallen und in der Kirche etwas zu sehen. Heute bringen Kerzen im Advent in besonderer Weise die Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt zum Ausdruck. Die Gemeinde wartet symbolisch in der dunklen Kirche auf das Kommen des Lichts, auf Christus.

In diesem Jahr feiern wir am 4. und am 11. Dezember um 6.00 Uhr Rorate-Messen in der St.-Paulus-Kirche. Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück, bevor dann der Arbeits- oder Schultag beginnt. Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten.

Pfr. Hartmut Lütge



TERMINE ZU WEIHNACHTEN UND JAHRESWECHSEL IN ST. PAULUS

24.12.2025	15.00 Uhr Andacht: Krippenspiel mit der Weihnachtsband
Heiligabend	16.30 Uhr Andacht: Krippenspiel mit der Weihnachtsband
	18.00 Uhr Hl. Messe
25.12.2025	11.00 Uhr Hl. Messe zu Weihnachten
31.12.2025	18.00 Uhr Wortgottesfeier zu Silvester
01.01.2026	16.00 Uhr Hl. Messe zu Neujahr mit Sektempfang im Pfarrheim
04.01.2026	11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Der Stern, der den Weg weist

Der Stern von Bethlehem ist mehr als weihnachtliche Deko.

Er steht für Orientierung – für das Zeichen Gottes, das Menschen den Weg zeigt, die sich aufgemacht haben, ohne schon alles zu wissen. Die Weisen, die Sterndeuter folgten seinem Leuchten über Grenzen hinweg, suchend, fragend, vertrauend. Und sie fanden – nicht Macht und Glanz, sondern das Kind in der Krippe. Und eine Freude, die sie weitertrug.

So erzählt der Stern auch von uns.

Von unserer Sehnsucht nach Richtung in unübersichtlichen Zeiten. Von der Hoffnung, dass es einen Weg gibt, der weiterführt – durch Fragen, Dunkelheit und Umwege hindurch.

Der Stern erinnert uns: Gott überlässt die Welt nicht sich selbst, sondern begleitet uns.

Seine Führung geschieht leise, oft unerwartet. Aber sie führt hin zu Begegnung, Vertrauen und wachsender Hoffnung.

Weihnachten lädt uns ein, diesem Stern mit Freude zu folgen – im Glauben, im Miteinander, im Hoffen auf Frieden, nach dem sich die Welt sehnt.

Darum laden wir herzlich ein, die Gottesdienste an den Weihnachtstagen miteinander und in ökumenischer Verbundenheit zu feiern – als Menschen, die sich gemeinsam auf den Weg machen, dem Stern folgend, der allen Völkern leuchtet und uns ermutigt, selbst zu Wegweisenden des Friedens zu werden.

Diakon Sven Stieger

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen, sowie Kontaktdaten und Informationen von St. Paulus finden Sie auf unserer Homepage:

www.st-paulus-burgwedel.de

Historischer Grabstein eines Kindes

Eine Initiative Wettmarer Bürgerinnen wünscht sich die Aufstellung an der Kirche

Bei Arbeiten im Gebüsch gefunden, wurde der Grabstein eines Kindes, welches am 7. Januar 1862 verstorben ist. Eine Gruppe Wettmarer Bürgerinnen hat angeregt, den historischen Grabstein an der Kirche aufzustellen. Die Initiative hat sich bereiterklärt, die Kosten hierfür zu übernehmen.

Die Sache hat allerdings einen Haken - rechtlich gesehen müßten die Erben hiermit einverstanden sein. Leider ist es trotz intensiver Recherche des Friedhofausschusses nicht gelungen, Angehörige der Eltern August Brandes und Magdalene, geb. Rohde ausfindig zu machen.

Der Kirchenvorstand hofft nun auf diesem Wege Hinweise zu erhalten. Sollten sie uns Auskunft über die Fa-



milie geben können, melden sie sich bitte im Gemeindebüro der St. Marcus Gemeinde, Tel.: 05139-1412

Abschied von Vocal Couch

Nach 13 tollen und abwechslungsreichen Jahren möchten wir uns mit einem letzten Weihnachtskonzert verabschieden.

Es hat uns großen Spaß gemacht, mit Konzerten, bei Gottesdiensten und Feiern unsere musikalische Vielfalt zu zeigen. Zu unserem letzten **Weihnachtskonzert am Donnerstag, den 18.12.2025 um 19:30 Uhr** laden wir Sie herzlich in die St. Marcus Kirche in Wettmar ein. Unter der Überschrift **„Best of“** haben wir ein abwechslungsreiches Programm mit unseren Lieblingsliedern zusammengestellt.

Am Klavier wird uns Eunkyong Kim bei einigen Stücken begleiten, und mit dem Bariton Claus Blänkner werden wir für 2 Lieder zum Quartett. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr Dr. Bernd Schneider gewinnen konnten, der das Konzert an der Orgel bereichern wird.

Im Anschluss an das Konzert möchten wir den Abend bei Glühwein, Punsch und Keksen gemeinsam mit Ihnen ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



GAG „Zwischen Torte und Tatort“: Hier unterstützen Friederike Knigge, Stephanie Blänkner und Antje Brinkmann als Ermittlerinnen.

GutenAbend Gottesdienst

GutenAbendGottesdienste

Wir starten ins neue Jahr im Rahmen der Winterkirche im Gemeindehaus mit zwei sehr unterschiedlichen GutenAbendGottesdiensten.

Am 25. Januar um 17:00 Uhr wird sich alles um die Jahreslosung für 2026 drehen:

„Siehe, ich mache alles neu.“

Die Tradition der Jahreslosungen in der evangelischen Kirche wurde 1934 von Pfarrer Otto Riethmüller als Reaktion auf die NS-Ideologie initiiert. Als Jugendpfarrer wollte er der rechtsextremen Propaganda einen biblischen Vers entgegenstellen. Heute wird die Jahreslosung von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Jede Mitgliedsinstitution bringt zwei Vorschläge für einen Bibelvers ein, die in Ausschusssitzungen diskutiert werden. Nach einer Nacht Bedenkzeit einigt sich das Plenum auf einen Vers, der drei Jahre später zur Jahreslosung wird. Die Losung für 2026 wurde also 2023 ausgewählt.

Am 22. Februar feiern wir um 17:00 Uhr im Gemeindehaus einen zusammen mit evangelischen und katholischen Jugendlichen aus der ganzen Region einen ökumenischen GutenAbendGottesdienst.

Gemeinsam möchten wir uns mit Menschen jeden Alters auf den Weg machen, Stationen des Kreuzwegs Jesu erleben und über Themen nachdenken, die uns heute bewegen.

Der Jugendkreuzweg bietet Raum für Gebet, Gemeinschaft und neue Impulse für den eigenen Glauben – unabhängig davon, welcher Konfession du angehörst. Im Anschluss laden wir euch herzlich zu einem kleinen Imbiss und gemütlichem Beisammensein ein.



Geburtstage feiern, Kaffeetrinken und Klönen

Am 25. Februar 2026 von 15:00 bis 17:00 Uhr findet im Gemeindehaus in Wettmar unser nächstes Geburtstagskaffeetrinken statt.

Wie immer offen für alle Geburtstagskinder, deren Begleitpersonen sowie alle, die Lust auf einen heiteren und genussreichen Nachmittag haben.

Wir bieten duftenden Kaffee und hausgemachten Kuchen. Ein kurzweiliges Programm sorgt für Unterhaltung und lässt keine Langeweile aufkommen – von kleinen Spielen über musikalische Beiträge bis hin zu Überraschungen, die den Nach-

mittag besonders machen. Jede*r ist willkommen, ob zur Feier des eigenen Geburtstags, als Begleitperson oder einfach aus Freude am gemütlichem Beisammensein. Bringen Sie gerne Ihre Freund*innen und Familie mit.

Für unsere Planungen ist eine Anmeldung bis zum 23. Februar hilfreich. Wie immer sind aber auch spontane Gäste und bunte Vögel herzlich willkommen.

Einladung zum 1. Adventskaffeetrinken

Die Kirchengemeinde St. Marcus lädt in Zusammenarbeit mit der AWO herzlich zum 1. Adventskaffeetrinken ein. Wir wollen gemeinsam in gemütlicher Runde den Advent feiern – ähnlich wie bei unserem traditionellen Geburtstagskaffeetrinken, aber ganz im Zeichen der vorweihnachtlichen Zeit.

Wann und wo?

Mittwoch, 10. Dezember 2025 von 15:00 bis 17:00 Uhr, im Gemeindehaus, Hauptstraße 25, Wettmar

Was erwartet Sie und Euch?

Kaffee, Tee und Punsch, selbstgebackene Plätzchen, Kuchen und Torte. Gemütliche Gespräche und ein fröhliches Beisammensein, adventliche Geschichten und gemeinsames Singen, musikalische Begleitung durch die Goschenhobler.

Das Angebot richtet sich an alle, die Lust auf einen geselligen Advents-

nachmittag haben – ob allein oder in Begleitung. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Kommt vorbei, genießt die vorweihnachtliche Atmosphäre, trifft Bekannte oder lernt neue Menschen kennen. Eine Anmeldung bis zum 8.12. im Gemeindebüro ist für unsere Planungen hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.



Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Besuchsdienst 4. Montag im Monat 18.00 Uhr, Kontakt: Pastorin Kruckemeyer-Zettel, Tel.: 1454

Bibelgesprächskreis Dienstag 16.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses, Kontakt: Gisela Lühns, Tel.: 970794

Bläserkreis Dienstag 19.00 Uhr Kontakt: Peter Dietterle, Tel.: 0152 339 229 51

Spielkreis Eltern-Kind Dienstag, 9:30-10:30 Uhr

Hier gibt es ab Frühjahr freie Plätze für Kinder von 0 - 3 Jahren!

Info und Anmeldung unter: spielkreis.wettmar@web.de

Frauenhilfe 1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr, Kontakt: Pastorin Kruckemeyer-Zettel, Tel.: 1454

GutenAbendGottesdienstTeam Kontakt: Pastorin Kruckemeyer-Zettel, Tel.: 1454

Jugendgruppen Montags im Wechsel, 18.00 Uhr

Jugendgruppe für Mädchen „Wilde Weintrauben“, Freitag 14-tägig, 17.00 Uhr, Kontakt: Kathrin Olthoff, Tel.: 0175 2405004

Kirchenchor Mittwoch 19.30 - 21.00 Uhr, Kontakt: Andrea Matern, Tel.: 409823

Klön und Spielkreis Donnerstag 18.30 Uhr, Kontakt: Gertrud Ruoff, Tel.: 981691

St. Marcus kreativ, Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr, Kontakt: Pastorin Kruckemeyer-Zettel, Tel.: 1454

Marcus' Family 1. Freitag im Monat 16.00 Uhr (Nicht in den Ferien) Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 1412

Hier geht es zum Newsletter von



Marcus' Family



10-jähriges Dienstjubiläum von Stefanie Brunkhorst

Eine unverzichtbare Stütze im Gemeindebüro von St. Marcus

Seit nunmehr zehn Jahren ist Stefanie Brunkhorst tragende Säule und Herzensmensch im Gemeindebüro von St. Marcus. Als Sekretärin ist sie nicht nur für die Organisation und Verwaltung zuständig, sondern hat dabei stets ein offenes Ohr für die Anliegen aller Gemeindemitglieder. Ihre herzliche und hilfsbereite Art und ihr großes Wissen machen sie für viele zur ersten Anlaufstelle, sei es bei Fragen, Wünschen, Sorgen oder einfach nur für einen kurzen Plausch.

Sie behält auch bei viel Betrieb in der Gemeinde und im Gemeindehaus den Überblick und sorgt dafür, dass alles reibungslos läuft, denn sie kennt die Abläufe, Termine und Besonderheiten unserer Gemeinde wie ihre Westentasche. Es tut gut, dass dabei immer alle im Blick hat – von den Hauptamtlichen über die Ehrenamtlichen bis hin zu den Besuchenden. Ihr Engagement und ihre



Sylvia Bode gratuliert Steanie Brunkhorst zum Jubiläum.
Foto: R. Kruckemeyer-Zettel

Zuverlässigkeit sind einfach großartig und unverzichtbar. Ohne sie wäre St. Marcus nicht das, was es heute ist: eine lebendige und einladende Gemeinschaft, in der sich alle willkommen fühlen.

Im Namen der gesamten Gemeinde gratulieren wir herzlich zum 10-jährigen Dienstjubiläum und freuen uns auf viele weitere Jahre mit Stefanie Brunkhorst in unserem Büro und an unserer Seite!

Gemeinsam Gutes tun – ein Fest der Dankbarkeit und Großzügigkeit

Das diesjährige Erntedankfest in St. Marcus war geprägt von großer Hilfsbereitschaft und Gemeinschaftssinn. Zahlreiche Menschen haben mit ihren großzügigen Spenden dazu beigetragen, dass die Tafel Burgwedel mit vielen dringend benötigten Lebensmitteln und Gütern unterstützt werden konnte. Besonders erfreulich war die große Beteiligung bei der Sammel-Aktion des Kirchenvorstandes St. Marcus vor dem Edeka. Die Spendenannahme in der Kirche wurde begleitet von einer gemächlichen Kaffeerunde mit leckerem Kuchen. So bot sich nicht nur die Gelegenheit, Gutes zu tun, sondern auch miteinander ins Gespräch zu kommen und das Miteinander in unserer Gemeinde zu genießen.



Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die liebevoll erzählte Geschichte von der Maus Frederick, die uns allen in Erinnerung rief, wie wichtig es ist, auch die kleinen Freuden des Lebens zu bewahren und miteinander zu teilen.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich Groß und Klein zum gemeinsamen Suppenessen.

Keine Reitstallgottesdienste an Heiligabend

Die Region Hannover hat die Genehmigung für unsere Gottesdienste für Heiligabend im Reitstall zurückgenommen. Der Aufwand, neue Anträge zu stellen und die Vorgaben, die für eine Genehmigung erfüllt werden müssen, sind aktuell nicht zu leisten.

Aber wir feiern natürlich trotzdem gemeinsam mit allen, die mögen, Gottesdienst mit viel frischer Luft: Im gewohnten jährlichen Wechsel werden unsere Weihnachtsgottesdienste rund um die Kapellen in Engensen bzw. Thönse stattfinden. In diesem Jahr sind wir in Engensen auf dem Hof der Familie Kausche, gleich gegenüber der Kapelle.

Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst mit unseren neuen Regionaldiakon Jakob Hoffmann.

Winterkirche im Gemeindehaus

Der Winter stellt uns jedes Jahr aufs Neue vor Herausforderungen – nicht nur zu Hause, sondern auch in unserer Kirche. Darum freuen wir uns, dass unsere Gottesdienste in Wettmar von 4. Januar bis Mitte März im Gemeindehaus stattfinden werden. So bleiben wir nicht nur körperlich, sondern auch im Herzen warm und können unser Gemeindeleben weiterhin in vollen Zügen genießen.

Neujahrsempfang 2026 in Thönse

Startet mit uns in ein neues Jahr voller Begegnungen und schöner Momente! Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein zum Neujahrsempfang am 03. Januar 2026 in der Kapelle Thönse – gleich im Anschluss an den Gottesdienst.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Start ins neue Jahr und viele interessante Gespräche zum Jahresbeginn!

Ein halbes Jahrhundert auf der Orgelbank

„Die Kirche ist ja fast so voll wie an Weihnachten!“ So leitete Dirk Bornemann seine Dankesworte an die Gottesdienstbesucher zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum an der Orgel ein. Es stimmte: Die Kirche war am 11. Oktober voll besetzt, denn viele Fuhrberger und weitere Gäste wollten Dirk Bornemann für seinen langjährigen musikalischen Dienst danken.

Sehr amüsant berichtete Dirk in einem Interview von seinen Erlebnissen als Organist und ermutigte die Jugend, sich an das wunderschöne Instrument Orgel zu wagen. Aber auch er selbst möchte weiterma-

chen: „Solange ich meine Finger bewegen kann, will ich weiter Orgel spielen“ versicherte der 68-Jährige. Als Dank für seinen Einsatz bekam Dirk vom Kirchenvorstand ein außergewöhnliches Geschenk überreicht: Einen großen Pokal aus Orgelpfeifen!

Und natürlich durfte an diesem Tag auch die Musik nicht fehlen. Zur Feier des Fuhrberger Organisten zeigten der Kinderchor, der Chor Encanto und der Männergesangsverein ein buntes Programm an Liedern, von Udo Jürgens bis zu Ausschnitten aus Mendelssohns Elias. Zum Schluss stimmte die ganze Gemein-



Der Pokal wird von Dirk Bornemann und Enkel abgeholt. (Foto: privat)

de in eines von Dirk Lieblingsliedern ein: „Über den Wolken“ von Reinhard Mey.

Lieber Dirk, wir freuen uns über viele weitere Gottesdienste mit dir auf der Orgelbank!

Die neuen Gottesdienstformate in Fuhrberg:

Espresso mit Musik, Interview und Austausch, buntes Familienfrühstück oder Stille Kirche

Im letzten Gemeindebrief hatten wir sie angekündigt: Es gibt neue Gottesdienstformate in Fuhrberg! Hier stellen wir die unterschiedlichen Formate näher vor und berichten von den ersten Erfahrungen:

Der Espresso-Gottesdienst steht unter dem Motto „kurz – stark – anders“. Gute Musik, Texte zum Nachdenken und ein Espresso im Anschluss machen dieses kurze Gottesdienstformat besonders.

Schon der Auftakt des Espresso-Gottesdienstes am 5. Oktober hat großen Anklang gefunden: „Die Musik und die Texte dazu waren grandios! Ich habe mir schon die nächsten Termine vom Espresso-gottesdienst aufgeschrieben!“ war eine der vielen positiven Rückmeldungen. Auch die spätere Uhrzeit um 11:30 Uhr finden die meisten Gottesdienstbesucher sehr angenehm. Soweit es möglich ist, wird der Espresso-Gottesdienst einmal im Monat stattfinden.

Der nächste Esspressogottesdienst ist am 7. Dezember 2025.

Beim Tiefgang-Gottesdienst können sich Gottesdienstbesucher ak-

tiv am Gottesdienst beteiligen: Es gibt Gelegenheit zum Austausch und die Möglichkeit, eigene Fürbitten einzubringen. Im Zentrum des Tiefgang-Gottesdienstes steht ein Interview, in dem über den persönlichen Lebens- und Glaubensweg erzählt wird.

Zum Auftakt des ersten Tiefgang-Gottesdienstes zum Thema „Im Sturm getragen“ hatte sich Christine Gothe aus Fuhrberg für ein Interview bereit erklärt. Sehr berührend berichtete Christine aus ihrem beruflichen Alltag als Anästhesie-Schwester, erzählte, was Patienten in Extremsituationen Halt gibt und auch, was ihr selbst in überwältigenden Momenten hilft.

Der nächste Tiefgang-Gottesdienst findet am 15. Februar 2026 statt.

Die **Stille Kirche** gibt Gottesdienstbesuchern den Raum, durchzuatmen, nachzudenken und Gott in der Stille zu begegnen. Es können Kerzen angezündet werden und es gibt die Möglichkeit, eine Fürbitte oder ein Dankesgebet zu schreiben. Die Fürbitte kann auf Wunsch

im nächsten Gottesdienst mit ins Gebet genommen werden.

Die nächste Stille Kirche ist am 30. November sowie am 26. Dezember um 10 Uhr.

Das neue Format „Familien-Frühstück“ wird zum ersten Mal am 30. November zum 1. Advent stattfinden. Um 10 Uhr gibt es im Gemeindehaus ein leckeres Frühstück für Jung und Alt mit gemeinsamem Singen von (Advents-)Liedern. Wem das Programm im Gemeindehaus zu trübelig wird, findet parallel zum Familien-Frühstück einen Ruhepol in der Kirche.

Auch ein Jugendgottesdienst mit Band hat bereits stattgefunden. Einen Rückblick mit Fotos gibt es im Jugendbereich dieses Gemeindebriefes.

Diese neuen Gottesdienstformate werden von ehrenamtlichem Engagement getragen. Wer Lust hat, eines der Formate mitzugestalten, melde sich sehr gerne beim Fuhrberger Kirchenvorstand.

Wir freuen uns!

Beim Begegnungsnachmittag ist immer was los!

Der herbstliche Begegnungsnachmittag in Fuhrberg hat richtig Laune gemacht! Das Buffet war wie immer prall mit Leckereien gefüllt, am Basteltisch konnten die Gäste kreativ werden und dieses Mal hatten wir uns etwas Besonderes ausgedacht: eine herbstliche Rallye im und ums Gemeindehaus.

In kleinen Gruppen waren alle unterwegs, zählten, suchten, lösten Rätsel und durften sich nach erfolgreicher Schnitzeljagd einen Gewinn abholen.

Der nächste Begegnungsnachmittag findet am 5. Dezember von 16 bis 18 Uhr im Fuhrberger Gemeindehaus statt.

Wir freuen uns auf euch! - Auch Interessierte aus anderen Ortsteilen dürfen gern „vorbeischnuppern“.

Mia-Marie Jöhrens-Lazar

Erntedankfest

Bei schönstem Sonnenschein feierte die Gemeinde vor dem Gemeindehaus einen abendlichen Erntedankgottesdienst mit anschließendem Kartoffelfeuer. Vielen Dank an die Spender und Spenderinnen der Erntegaben und der Kartoffeln!

Geschmückter Altar vor dem Gemeindehaus
(Foto: Anne Scherpenzeel)



Einladung zum Weihnachtsmarkt

Am 29.11. ab 15 Uhr wird es wieder weihnachtlich in Fuhrberg! Rund ums Gemeindehaus gibt es Glühwein und Bratwurst, schöne Stände, weihnachtliche Musik, den Weihnachtsmann und die ein oder andere Überraschung!

Auch das Kuchenteam plant wieder ein leckeres Torten- und Kuchenbuffet. (Foto privat)



Weitere Fuhrberger Termine in der Adventszeit

06.12., 15 Uhr: Seniorenweihnachtsfeier im Gemeindehaus

14.12., 16 Uhr: Konzert Posaunenchor/Feuerwehrmusikzug in der Kirche

21.12., 16 Uhr: Konzert des Männergesangsvereins in der Kirche

23.12., 18 Uhr: Offenes Adventssingen mit dem Kinderchor und dem Chor EnCanto im Gemeindehaus, anschließend Feuerzangenbowle und Kinderpunsch

Aus der



Herzliche Einladung zum Bilderbuchkino

ab 4 Jahren

8. Dezember um 15:30 Uhr „Fröhliche Winternacht“

Endlich schläft der Bär, vor dem sich alle in Acht nehmen müssen. Mutig kuscheln sich die Maus und weitere Gäste ins warme Bärenfell. Bald feiern alle zusammen das schönste Fest.

**19. Januar um 15:30 Uhr
„Mäusewinter Bärenschnee“**

Der Kalender zeigt den Winter an, aber Bär und Maus warten noch immer sehnsüchtig auf Schnee. Da hat die Maus eine Idee: Schlittenzauber!

**16. Februar um 15:30 Uhr
„Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der endlich Geburtstag feiern wollte“**

Der kleine Siebenschläfer hat Geburtstag – das muss gefeiert werden! Aber wie feiert man eigentlich Geburtstag? Zum Glück wissen die Freunde des kleinen Siebenschläfers genau, was zu tun ist.



Kinoabend für Erwachsene
voraussichtlich **am 18.02.26 um 19:30 Uhr:** In dem Film lernen sich im Jahr 1923 zwei Menschen zufällig am Ostseestrand kennen. Er ist ein Mann von Welt, sie aus dem tiefen Osten, er kann schreiben, sie kann tanzen. Sie steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Aber als die beiden einander kennenlernen, wird alle Verschiedenheit einerlei.

Der Eintritt ist frei. Das Büchereiteam freut sich über eine Spende.

Neue Comics - eigenes Regal

Das Büchereiteam hat, wegen größerer Nachfrage, viele neue Comics angeschafft, die jetzt auch ein eigenes Regal haben. Im Angebot sind Comics für Leseanfänger bis zu jugendlichen Lesern.

Ein Anker für Kinder in Burgwedel

– das Patenschaftsangebot stellt sich vor



Im Jahr 2020 fiel der Startschuss für das Patenschaftsangebot für Kinder psychisch belasteter Eltern in Kooperation mit der Region Hannover. Im Laufe der Zeit bekam „das Kind“ einen Namen und wurde schnell mit Leben gefüllt: Ankerzeiten. Selbst zu Zeiten der Coronapandemie und den damit verbundenen Einschränkungen, war das Interesse an unserem Angebot groß. Die ersten Ehrenamtlichen meldeten sich, wurden geschult und warteten gespannt auf ihr Patenkind. Nach und nach wurden immer mehr Familien in das Angebot aufgenommen und starteten in ihre Patenschaften. Heute bestehen 27 Patenschaften zum Teil seit mehr als vier Jahren.

Ankerzeiten ist ein Angebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, die mit einem psychisch belasteten Elternteil leben. Das Angebot richtet sich ebenfalls an Eltern mit einer psychischen oder chronischen Erkrankung. Interessierte Familien werden von verschiedenen Diensten der Region Hannover vermittelt. Dazu gehören in Burgwedel die Lebensberatungsstelle, die Mädchen- und Frauenberatungsstelle, der Allgemeine Soziale Dienst sowie die Frühen Hilfen-Frühe Chancen.

Keine Patenschaft ohne Patin oder Pate – Öffentlichkeitsarbeit stellt einen großen Anteil der täglichen Arbeit dar. Neben Burgwedel bewerben wir unser Angebot noch in 15 weiteren Kommunen der Region: Infoveranstaltungen, Pressemitteilungen oder Zeitungsinterviews mit Aktiven – wie kürzlich auch in Burgwedel – sollen auf Ankerzeiten aufmerksam machen.

Eine gute Vorbereitung auf die Patenschaft ist uns Koordinatorinnen und auch den Familien wichtig. Daher durchlaufen interessierte Ehrenamtliche ein Bewerbungsverfahren, zu dem unter anderem persönliche Gespräche, ein Hausbesuch und eine fünfmodulige Schulung gehören. Auch ein erweitertes Führungszeugnis wird eingereicht.

Und dann kann die Patenschaft beginnen! Eine Koordinatorin begleitet die ersten Termine zwischen Familie und Patin / Pate. Verstehen sich alle, möchten sie sich weiter treffen? Ab hier läuft die Patenschaft selbstständig, begleitet und beraten durch die Koordinatorinnen.

Und was wird unternommen? Ganz Alltägliches, wie z.B. Fahrrad fahren, Schwimmen gehen, Plätzchen ba-



Foto: Shutterstock

cken, Gesellschaftsspiele oder Toben im Wald. Das Patenkind Levin erzählt:

„Mir machen die Ausflüge und das Burgerbraten sehr viel Spaß. Und wir gehen gerne ins Kino.“

Frau M. baute als Patin mit ihrem Patenkind zum ersten Mal im Leben ein Tipi – und berichtet begeistert darüber. Kinder und Ehrenamtliche haben Spaß und gestalten ihre Aktivitäten nach Lust und Laune – gemeinsam wird eine unbeschwernte Zeit verbracht.



Weitere Informationen unter:
www.pestalozzi-stiftung.de
 E-Mail: patenschaftsangebot@pestalozzi-stiftung.de oder
 Mirja-Caroline Winkler,
 Telefon: 0152-34620739

Zuständig für das Patenschaftsangebot sind drei Koordinatorinnen: Friederike Raupach, Carolin Weiner, Mirja-Caroline Winkler (v.l.n.r.)

Foto: Privat

GEMEINDEBÜROS

Großburgwedel: Sina Eichholz und Stefanie Brunkhorst
Küstergang 2, Gbw., Tel.: 05139-6011, Mo. u. Do. 9 - 12 Uhr
sowie Di. 16-18 Uhr (Di. nicht in den Ferien)
KG.Petri.Burgwedel@evlka.de

Wettmar: Stefanie Brunkhorst
Hauptstr. 25, Wettmar, Tel.: 05139-1412, Fax: 05139-278259,
Mo. 16-18 Uhr, Di. + Do. 9-11.30 Uhr, KG.Wettmar@evlka.de

Fuhrberg: Stefanie Brunkhorst
Kurze Str. 1, Fuhrberg, Tel.: 05135-750,
Mi. 15-16.30 Uhr, Fr. 9 - 10.30 Uhr

PFARRAMT

Pastorin Bodil Dorothea Reller
Im Mitteldorf 1a, Gbw., Tel.: 05139-27356, Bodil.Reller@evlka.de

Pastor Jens Blume
Am Haus der Kirche 10, Kbw., Tel.: 05139-3826,
Jens.Blume@evlka.de

Pastorin Reni Kruckemeyer-Zettel
Hauptstr. 23, Wettmar, Tel.: 05139-1454
kruckemeyer-zettel@kirchengemeinde-wettmar.de

Diakonin Elke Seidlitz
Küstergang 2, Gbw., Tel.: 05139-6011 oder 27458
seidlitz@st-petri-burgwedel.de

Diakonin Carlotta Mohammad
Küstergang 2, Gbw., Tel.: 05139-6011
mohammad@st-petri-burgwedel.de

Diakon Jakob Hoffmann
Hauptstraße 25, Wettmar, Tel.: 0170 5575832
jakob.hoffmann@evlka.de

KIRCHENVORSTÄNDE

Kirchenvorstandsvorsitzende St. Petri
Lennart Junker, junker@st-petri-burgwedel.de
Stellv.: Carsten Krumbach, krumbach@st-petri-burgwedel.de

Kirchenvorstandsvorsitzende St. Marcus
Reni Kruckemeyer-Zettel
Stellvertretende: Jonas Kurtze, Tel. 0163-6664861
jonas.kurtze@kirchengemeinde-wettmar.de
Sylvia Bode, sylvia.bode@kirchengemeinde-wettmar.de

Kirchenvorstandsvorsitzender Ludwig-Harms
Jan Behnken, janhbehnken@icloud.com

KÜSTER

**Küster, St. Petri Kirche, Gbw. und
Haus der Kirche, Kbw.**
Eugen Sidorenkow, Tel.: 015122082652

KINDERTAGESSTÄTTEN

Ev. Kindertagesstätte St. Petri
Küstergang 1, Gbw., Tel.: 05139-3742, Leiterin: Christiane
Rasche, kts.burgwedel@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte Fuhrberg
An der Kirche 5, Fuhrberg, Tel.: 05135-559, Leiterin: Antje Knels
kts.fuhrberg@evlka.de

Pestalozzi-Kindertagesstätte
Pestalozzistr. 8-10, Burgwedel, Tel.: 05139-990161
Pestalozzistr. 5, Burgwedel, Tel.: 05139-9900
www.pestalozzi-stiftung.de

DIAKONIE

Diakonisches Beratungszentrum
Im Mitteldorf 3, Gbw., www.dv-hl.de
Laura Schmidt, Kirchenkreissozialarbeit Tel.: 05139-997612

Diakoniestation Burgwedel
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Tel.: 05139-27002, www.diakoniestation-burgwedel.de

**Beratungs- und Behandlungsstelle der
Diakonie für Suchtkranke**, Burgdorf, Tel.: 05136-897330
suchtberatung.burgdorf@evlka.de

Ambulanter Hospizdienst
Burgwedel-Isernhagen-Wedemark
Tel.: 05139-9703431, Auf dem Amtshof 3, Gbw.
www.ambulanterhospizdienst.de
Koordinatorinnen: Ute Rodehorst

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ludwig-Harms Gemeinde,
Kurze Straße 1, 30938 Burgwedel-Fuhrberg
Gesamtauflage: 10.100 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss: 15. Januar 2026

Mail-Adresse Redaktion:

gemeindebrief@kirche-burgwedel.de
Postanschrift Pfarramt, Großburgwedel, Küstergang 2,
KG.Petri.Burgwedel@evlka.de, www.stpetriburgwedel.de
Redaktion Großburgwedel: Friederike Fichtner, Christina Hennig,
Bettina Kamieth, Bodil Reller
Redaktion Wettmar: Reni Kruckemeyer-Zettel, Karl-Heinz Piepen-
brink, Sabine Müller, Jonas Kurtze, Sonja Tiemeyer
KG.wettmar@evlka.de, www.kirchengemeinde-wettmar.de
Redaktion Fuhrberg: Wiebke Schomaker, Hermann Simon
Layout: Sonja Tiemeyer, Titelbild: Sonja Tiemeyer
Bildquellen wenn nicht anders angegeben: privat

Inkl. Pfarrbrief der kath. Pfarrgemeinde St Paulus, Mennegarten 2,
30938 Burgwedel, Tel.: 05139-4916, E-Mail:
info@st-paulus-burgwedel.de, www.st-paulus-burgwedel.de

Anzeige

Ihr Fahrzeug ist bei uns in den besten Meisterhänden!

Wir können:

- ✓ Programmierungen (VW/Audi/Skoda/Seat)
- ✓ Inspektionen
- ✓ HU/AU
- ✓ Schalldämpfer
- ✓ Bremsen
- ✓ Scheibenreparatur
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Klimaanlage
- ✓ Innenreinigung
- ✓ Reifenservice inkl. Einlagerung



Steller Str. 5 • 30916 Isernhagen-Kirchhorst • Tel.: 05136 - 5385



Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.